

Enrichmentprogramm für Lehramtsstudierende

Veranstaltungsverzeichnis Sommersemester 2021



Das Veranstaltungs- verzeichnis



**Auch in diesem Semester gibt es das
Veranstaltungsverzeichnis zum
Enrichmentprogramm, in dem alles
Wissenswerte gebündelt ist.**

Im ersten Teil des Veranstaltungsprogramms finden Sie alle wichtigen Informationen zum Enrichment, etwa zur Struktur des Programms, zur Anmeldung zu Veranstaltungen sowie zum Verfahren des Zertifikatserwerbs.

Es folgt eine Übersicht über die Veranstaltungen, die im Sommersemester 2021 speziell für das Enrichmentprogramm angeboten werden bzw. die dafür geöffnet werden.

Diese Übersicht ist nach den sechs Modulbereichen gegliedert. Am Beginn des Kapitels finden Sie eine Beschreibung des jeweiligen Modulbereichs.

Die Liste ist nicht abschließend! Sie können in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden und dem Enrichment-Team weitere Veranstaltungen für das Zertifikat anrechnen lassen, insbesondere im Modulbereich 6.

Außerdem kann es sein, dass während des Semesters noch neue Angebote hinzukommen. Informieren Sie sich daher regelmäßig auf der Internetseite des ZLBs und tragen sich durch eine formlose E-mail an die Adresse enrichment.lehramt@uni-bayreuth.de in unseren Newsletter-Verteiler ein.

Am Ende dieser Broschüre finden Sie Informationen über die Qualitätsoffensive Lehrerbildung sowie weitere Zusatzangebote.

Viel Spaß und viel Erfolg beim Erwerb des Enrichmentzertifikats!

So ist das Enrichment-programm aufgebaut:



Das Enrichment-programm



Das Enrichmentprogramm richtet sich an Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten, die sich über das reguläre Lehramtsstudium hinaus qualifizieren möchten.

In sechs verschiedenen Modulbereichen werden Kompetenzen geschult und gefördert, die für Studium, Referendariat und Lehrerberuf sinnvoll und hilfreich sind. Außerdem bietet das Programm die Chance zur kritischen und fundierten Auseinandersetzung mit fächerspezifischen Theorien und Methoden. Darüber hinaus erhalten Sie zusätzliche Ideen und Anregungen, wie Sie in Ihrem späteren Berufsalltag die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, z.B. in den Berei-

chen Medien oder Umgang mit Diversität, unterstützen können. Im Rahmen des Enrichmentprogramms werden mindestens 20 Leistungspunkte erworben. Es schließt mit einem Zertifikat ab.

Aufbau des Zertifikatsprogramms

In der Gestaltung des Enrichmentprogramms haben Sie ein großes Maß an Freiheit und viele Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung. Sie können die Leistungspunkte während Ihres gesamten Studiums erwerben, wann immer es in Ihren Stundenplan passt. Wichtig ist, dass Sie sich für ein oder zwei Modulbereiche als Schwerpunkte entscheiden. Darin müssen Sie dann jeweils mindestens acht (bei zwei Schwerpunkten) bzw. zwölf (bei einem Schwerpunkt) Leistungspunkte nachweisen. Die übrigen Punkte können Sie frei aus den sechs Modulbereichen wählen.

Anmeldung, Schein- erwerb etc.



Für eine Veranstaltung anmelden

Es gibt keine eigenen Modulzuordnungen des Enrichmentprogramms in CAMPUSonline. In der Regel sind die Veranstaltungen dort aber gelistet, und Sie können sich über die freie Einschreibung registrieren.

Bitte setzen Sie sich dennoch stets vorab mit der jeweiligen Lehrperson in Verbindung und fragen Sie nach, ob noch Kapazitäten für eine Teilnahme im Rahmen des Enrichments bestehen.

Bei Veranstaltungen, die extra für das Enrichmentprogramm durchgeführt werden, erfolgt die Anmeldung in der Regel per E-Mail. Zu den Onlinekursen können Sie sich über die Internetseite vhb.org anmelden.

Leistungen erbringen

Damit Sie das Zertifikat erhalten, müssen Sie ECTS-Punkte sammeln. Dafür ist eine Prüfungsleistung erforderlich. Je nach Veranstaltung und Zahl der Punkte können das z. B. aktive Teilnahme, das Bestehen einer Klausur oder das Verfassen einer Hausarbeit sein. Bei Veranstaltungen, die für das Enrichmentprogramm geöffnet werden, orientieren sich die Anforderungen in der Regel an den Modulhandbüchern des jeweiligen Fachbereichs. Im Falle von Zusatzveranstaltungen für das Enrichment wird es jeweils eine angemessene und verbindliche Regelung geben. Besprechen Sie jedenfalls die Leistungsanforderungen und die zu vergebenen Punkte mit dem/der verantwortlichen Lehrenden.

Die Scheine für das Enrichment sind dabei immer unbenotet.

Sie können nur Veranstaltungen für das Enrichmentprogramm anrechnen lassen, die Sie noch nicht im Rahmen des regulären Studiums eingebracht haben!

Sich einen Schein ausstellen lassen

Die Erfassung und die Anerkennung der Leistungen im Rahmen des Enrichments erfolgen nicht über CAMPUSonline. Bitten Sie daher den/die Dozent*in, Ihnen einen Papierschein auszustellen. Einen solchen Schein finden Sie auf der folgenden Seite und als PDF-Datei auf der Enrichment-Homepage. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Scheine bis zur Einreichung aufzubewahren.

Diese Angaben sollte der Schein enthalten

Beispiel für einen Schein

Kulturelle und fachliche Diversität

Qualitätsinitiative

Lehrerbildung



gestützt vom

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Leistungsnachweis

Lehrstuhl/ Fachbereich: _____

Der Student/ die Studentin _____

Matrikelnummer _____

hat im _____-semester 20____ an der Veranstaltung

im Rahmen des Enrichmentprogramms für Lehramtsstudierende mit Erfolg
teilgenommen.

Name der Lehrperson: _____

Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte: _____

Modulbereich des Enrichmentprogramms: _____

Datum: _____

Stempel und Unterschrift: _____

Zertifikatsvergabe



Wenn Sie alle Scheine gesammelt haben...

Wenn Sie ausreichend Leistungspunkte gesammelt haben (mind. 8 bzw. 12 in ein oder zwei Schwerpunktbereichen sowie mind. 20 insgesamt) füllen Sie bitte nachstehendes Formular aus (dieses steht auch als Download auf den Internetseiten des ZLBs zur Verfügung) und senden Sie es unterschrieben an das **Sekretariat der Deutschdidaktik (GW I) mit dem Vermerk „Enrichment“**.

Legen Sie dem Schreiben alle erworbenen Scheine im Original bei.

Zur Sicherheit sollten Sie sich Kopien der Liste und der Scheine anfertigen.

Diese Angaben wird Ihr Zertifikat enthalten:

- Ihre persönlichen Daten
- Summe der erzielten Creditpoints
- gewählte Schwerpunktmodule
- Liste der Titel der belegten Veranstaltungen

[illegible]

(Bitte ankreuzen)

- ☐ Ich werde das Zertifikat persönlich im Sekretariat der Deutschdidaktik abholen.
- ☐ Das Zertifikat soll per Post an folgende Adresse versandt werden:

E-Mail- Adresse (für Rückfragen): _____

Die Originalscheine liegen diesem Antrag bei.

Mit meiner Unterschrift versichere ich an Eides statt, dass die hier genannten Leistungen nicht bereits im Rahmen meines regulären Lehramtsstudiums eingebracht wurden.

Bayreuth, den

Unterschrift

Onlineseminare etc.



Für das Enrichmentprogramm können Sie sich nicht nur Bayreuther Präsenzveranstaltungen anrechnen lassen.

Virtuelle Hochschule Bayern

In diesem Verzeichnis finden Sie eine Reihe von Veranstaltungen, die von der Virtuellen Hochschule Bayern angeboten werden. Die VHB ist ein Zusammenschluss bayerischer Hochschulen, die Fernlernkurse jeweils für Studierende aller Teilnehmereinrichtungen konzipieren und durchführen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Veranstaltungen zu belegen, ohne Konflikte in der Stundenplangestaltung. Diese Veranstaltungen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:

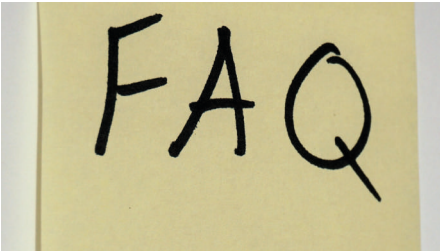


In der Regel sind sie vollständig online-basiert. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie für Präsenztage oder für die Prüfung auf eigene Kosten an die verantwortliche Partner-Hochschule fahren müssen. Sie können sich über das Onlineportal der VHB (vhb.org) zu den Kursen anmelden. Dafür benötigen Sie lediglich Ihre Bayreuther Nutzerkennung und Ihr Passwort. Auf der VHB-Seite finden Sie zudem weitere Hinweise zum Inhalt der Veranstaltungen sowie zum jeweiligen Prüfungsverfahren.

Scheine von anderen Hochschulen

Scheine, die an anderen Hochschulen erworben wurden, etwa im Zuge eines Auslandssemesters, können nach Absprache ebenfalls anerkannt werden. Bitte wenden Sie sich dafür an das Enrichmentteam.

Frequently Asked Questions



Welche Leistungsnachweise muss ich in einem Seminar/ einer Vorlesung für das Enrichmentprogramm erbringen?

Für das Enrichmentprogramm lassen Sie sich bitte jeweils einen unbenoteten Schein ausstellen. Welche Prüfungsleistungen erforderlich sind und wieviele Punkte vergeben werden, hängt von der jeweiligen Veranstaltung ab. Bitte besprechen Sie dies mit dem/der Dozent*in der einzelnen Veranstaltung.

Muss ich mich für das Enrichmentprogramm registrieren?

Eine formale Registrierung ist nicht erforderlich. Allerdings bitten wir Sie, ei-

ne formlose E-Mail an enrichment.lehramt@uni-bayreuth.de zu schicken, damit Sie alle wichtigen Infos zu Veranstaltungen und Neuerungen per E-Mail erhalten.

Kann ich auch noch nach der Ersten Staatsprüfung Veranstaltungen des Enrichmentprogramms belegen?

Sie können Scheine für das Enrichmentprogramm sammeln, solange Sie als Lehramtsstudent*in eingeschrieben sind. In der Regel erfolgt die automatische Exmatrikulation am Ende des Semesters, in dem die Studierendenkanzlei Ihre Prüfungsergebnisse mitgeteilt bekommt. Bis dahin haben Sie Zeit, Leistungen für das Enrichmentprogramm nachzuweisen. Die Teilnahme am Enrichmentprogramm ist nicht geeignet, um Ihren Studierendenstatus zu verlängern, da es kein eigenständiger Studiengang ist.

Ich habe Scheine für Veranstaltungen im Rahmen von Zusatzangeboten und Ergänzungsstudiengängen

(z.B. DiDaZ) erworben. Kann ich diese zusätzlich auch für das Enrichment anrechnen lassen?

Leistungen, die Sie im Rahmen von anderen Zusatzangeboten (nicht im regulären Lehramtsstudium!) erbracht haben, und die bereits dort anerkannt wurden, können teilweise für das Enrichment angerechnet werden. Da das Enrichment-Zertifikat aber in erster Linie zusätzliche Leistungen bescheinigen soll, dürfen diese Leistungen höchstens einen Umfang von 8 Credit-points haben.

Kann ich die Veranstaltungen, die für das Enrichmentprogramm konzipiert wurden, auch besuchen, wenn ich kein Zertifikat machen will?

Grundsätzlich sind die Veranstaltungen offen für alle Lehramtsstudierenden. Bei manchen Kursen gibt es Einschränkungen z.B. in Bezug auf das Studienfach. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen wollen, klären Sie in jedem Fall mit der Lehrperson ab, ob noch Plätze frei sind. Wir empfehlen

außerdem, sich trotzdem für die Teilnahme einen Schein ausstellen zu lassen. Dann können Sie zu einem späteren Zeitpunkt immer noch entscheiden, ob Sie weitere Punkte sammeln und ein Zertifikat beantragen wollen.

Kann ich mir Veranstaltungen aus diesem Verzeichnis auch für den freien Bereich oder für andere Zusatzzertifikate anrechnen lassen?

Diese Frage klären Sie bitte mit den zuständigen Personen Ihres jeweiligen Studiengangs. Von unserer Seite spricht nichts gegen die Anerkennung von speziellen Enrichment-Veranstaltungen für andere Bereiche.

Kann ich mir Veranstaltungen anrechnen lassen, die ich in anderen Kontexten, z.B. in einem abgebrochenen Studium vor dem LA-Studium erworben habe?

Ja, nach Einzelfallprüfung und ebenfalls höchstens im Umfang von 8 Punkten.

Modulbereich 1

Soziale Kompetenz und Selbstkompetenz



Modulbereich 1

Soziale Kompetenz und Selbstkompetenz sind im (schulischen) Berufsalltag wichtige Schlüsselkompetenzen. In diesem Modulbereich geht es unter anderem um die Herausbildung von Handlungskompetenzen in unterschiedlichen Situationen in der Schule und darüber hinaus. Beispielsweise fallen hierunter Veranstaltungen zu Rhetorik und Präsentationskompetenz, Stimm- und Sprechtraining, Gesprächsführung, Zeit- und Organisationsmanagement, aber auch zu Mediation und Gestaltung von sozialer Interaktion.

Folgende Veranstaltungen sind auch für den Modulbereich 1 anrechenbar:

- Workshop „Kinder u. Jugendliche mit herausforderndem Verhalten“ (S. 28)
- Workshop „#dontworry – Lernstrategien zur Examensvorbereitung“ (S. 44)
- Workshop „Diagnostik und Förderung von Begabungen“ (S. 45)
- Workshop „Sprachbildung im Fach“ (S. 59)
- Workshop „Rechtspopulistische Äußerungen im Schulalltag“ (S. 87)
- Schülervorstellungen und Fachsprache (S. 46)
- Fortgeschrittenes fachdidaktisches Arbeiten (S. 46)
- Schüler*innen mit begleitendem Coaching zum Schulerfolg führen (S. 29)
- Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (S. 47)
- Konzepte der interkulturellen Germanistik (S. 92)
- Interkulturelle Psychologie I / II (S. 93)
- Vielfalt in der Schule (S. 49)
- Kreativität – Analysen eines wichtigen Konzeptes in der Pädagogik (S. 95)
- Individuum, Identität, Akteur: Wer sind wir und wenn ja wie viele? (S. 96)
- Bildung und Gewalt (S. 31)

Modulbereich 1

Soziale Kompetenz und Selbstkompetenz sind im (schulischen) Berufsalltag wichtige Schlüsselkompetenzen. In diesem Modulbereich geht es unter anderem um die Herausbildung von Handlungskompetenzen in unterschiedlichen Situationen in der Schule und darüber hinaus. Beispielsweise fallen hierunter Veranstaltungen zu Rhetorik und Präsentationskompetenz, Stimm- und Sprechtraining, Gesprächsführung, Zeit- und Organisationsmanagement, aber auch zu Mediation und Gestaltung von sozialer Interaktion.

Folgende Veranstaltungen sind auch für den Modulbereich 1 anrechenbar:

- Gender Studies (S. 53)
- Bildung und Schule (S. 33)
- Inklusion – Zukunftsaufgabe von Schule und Schulsystem (S. 54)
- Interkulturelle Bildung und Schulentwicklung (S. 55)
- Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz (S. 37)
- Multiprofessionelle Gestaltung der inklusiven Schule (S. 38)

Modulbereich 1

WORKSHOP

„ATMUNG VERBESSERN – KONZENTRATION FÖRDERN“

angeboten vom Zentrum für Lehrerbildung

Referent: Timo Niessner (System. Business-Coach, Dipl.-SpOEc., Atemlehrer)

Termin: Fr., 18. Juni 2021; 9-16 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 1

Anmeldung per Mail bis zum 11. Juni 2021 an

Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de



Das Atmen: der wohl natürlichste Vorgang des menschlichen Körpers, auf dessen Funktionieren wir auch im Studien- und Berufsalltag täglich angewiesen sind. Bei Lehr(-amtsstudier-)enden wird dies insbesondere in stressigen Situationen wie Prüfungsphasen oder im Unterrichtsetting deutlich, wenn mangelnde Konzentrationsfähigkeit, Sprech- oder Stimmstörungen als Folgen einer »falschen« Atmung in Erscheinung treten. In diesem Workshop wird Ihnen der systemische Business-Coach, Apnoe- und Atemlehrer Timo Niessner aufzeigen, welche Faktoren unsere Atmung beeinflussen, welche Auswirkungen diese wiederum auf Physis und Psyche hat und inwieweit der Vorgang des Atmens, der automatisch und unkontrollierbar abzulaufen scheint, in stressigen Situationen reguliert werden kann. Ziel ist es unter anderem, mithilfe von erlern- und trainierbaren Atemtechniken damit zusammenhängende Körperfunktionen wie z. B. Gehirnleistung oder Stimmbenutzung zu fördern. Dabei wird auch das Thema der »richtigen« Körperhaltung eine Rolle spielen, die für den reibungslosen Ablauf der genannten Mechanismen ein ebenso wichtiger Parameter ist.

***Hinweis:** Ob die Abhaltung der Veranstaltung digital oder in Präsenzform erfolgt, wird rechtzeitig bekanntgegeben.*

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 2 und 3.

Modulbereich 1

WORKSHOP **„MIT MOBBING IN DER SCHULE UMGEHEN“**

angeboten vom Zentrum für Lehrerbildung

Referentin: Anita Zinn (StDin, Schulpsychologin; Seminarlehrerin für Psychologie)

Termin: Fr., 09. Juli 2021; 9-16 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 1

Anmeldung per Mail bis zum 02. Juli 2021 an
Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de



Ein Problem, das sowohl angehende als auch erfahrene Lehrkräfte vor große Herausforderungen stellt, ist der Umgang mit Mobbing. Anhand von anonymisierten Fallbeispielen informiert Anita Zinn zunächst über Ursachen und Formen von Mobbing und dessen Einfluss auf die Klassengemeinschaft sowie auf die in der Schule stattfindenden Lehr- und Lernprozesse. Daraufhin werden unterschiedliche Handlungsstrategien und Interventionsmethoden vorgestellt, die die Teilnehmer*innen in Rollenspielen selbständig erproben können. Dabei wird insbesondere auf einen dieser Ansätze, den sog. ‚No Blame Approach‘ eingegangen, wobei die Teilnehmer*innen hier sehr von der Praxiserfahrung der Dozentin profitieren werden. In einer Diskussionsrunde wird genug Raum für Fragen sein und, sofern es die Zeit erlaubt, ein Einblick in den Bereich der Psychologie im Referendariat gegeben.

Hinweis: Die Veranstaltung findet nur dann statt, wenn eine Abhaltung in Präsenzform möglich ist.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 2, 3 und 6.

Modulbereich 1

GRUNDLAGEN DER NACHHALTIGKEIT (V: 57070; S: 57072)

Neu im Enrichment

angeboten vom Lehrstuhl Sportökologie

Dozent*innen: Prof. Dr. Manuel Steinbauer sowie
Prof. Dr. Manfred Miosga, Prof. Dr. Anke Jentsch,
Prof. Dr. Christoph Thomas, Prof. Dr. Martin Leschke,
Prof. Dr. David Stadelmann, Prof. Dr. Dr. Alexander Brink,
Prof. Dr. Rudolf Schüßler, Prof. Dr. Roland Marschall und
Prof. Dr.-Ing. Michael Danzer

Termin: Di., 12-14 Uhr (ab 20.04.2021) **Zahl der Leistungspunkte:** 5

Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmer*innen die Relevanz der Nachhaltigkeit erkennen und den Nachhaltigkeitsbegriff differenziert erläutern können. Sie sollen zudem in der Lage sein, das Thema historisch einzuordnen und auf verschiedenen Ebenen (regional, national, international) zu reflektieren. Daneben erhalten sie ein umfassendes Verständnis der Nachhaltigkeit aus der Perspektive verschiedener Fachrichtungen (Umweltnaturwissenschaft und Ökologie, Wirtschaft- und Sozialwissenschaft, Ethik, naturwissenschaftliche und technische Lösungsansätze). Auf der Basis von Beispielen sollen Nachhaltigkeitsstrategien aus verschiedenen Perspektiven kritisch beurteilt werden. Ferner können die Studierenden die Grenzen der Umsetzung erkennen und neue Strategien eigenständig entwickeln.

Hinweise: Bitte melden Sie sich über cmlife und e-Learning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30151>) an. Das Begleitseminar wird an zwei Tagen (Anfang Juni und Anfang Juli) stattfinden. Die genauen Termine werden über e-Learning bekannt gegeben.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Modulbereich 1

GEFÜHLE (00953)

angeboten vom Lehrstuhl Psychologie

Dozent: Prof. Dr. Carlos Kölbl

Zahl der Leistungspunkte: 2

Termin: Di., 14-16 Uhr



DAS PROBEN PROBEN. THEATERPRAKTIISCHE ÜBUNGEN (40664)

angeboten von der Facheinheit MusikTheater

Dozent: Daniel Schauf

Termin: Di., 18-20 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

In der wöchentlichen Veranstaltung werden mit dem Regisseur und Leiter des *theater am campus (tac)* der Universität Bayreuth Daniel Schauf verschiedene Schauspielgrundlagen, Körper- und Präsenzübungen sowie Theaterspiele geprobt.

Der Kurs eignet sich für Laien ebenso wie für an Schauspiel und Performance Interessierte mit oder ohne Vorerfahrung. Bei entsprechender Teilnehmerzahl wird der Aufbau eines Campus-Ensembles mit Aufführungen am Ende des Sommersemesters und im Herbst angestrebt. Das Mitwirken daran ist aber ausdrücklich keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Bitte melden Sie sich per Mail an: daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Modulbereich 1

AUFFÄLLIGKEITEN IM ERLEBEN UND VERHALTEN BEI JUGENDLICHEN (51021)

angeboten vom Lehrstuhl Psychologie

Dozentin: Swetlana Fork

Termin: Di., 12-14 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

In dem Seminar werden wir uns mit verschiedenen Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten bei Jugendlichen befassen. Hierzu gehören unter anderem AD(H)S, Störungen des Sozialverhaltens, Angststörungen und Depressionen. Die Störungsbilder sollen eingehend besprochen und in Hinblick auf Diagnostik sowie Möglichkeiten der Intervention und Prävention im Schulkontext beleuchtet werden.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 3 und 6.

Modulbereich 1

SUCHT UND DROGEN

angeboten von der Universität Bamberg

Dozent: Prof. Dr. med. Jörg Wolstein

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3



Das zentrale Thema dieses Kurses ist der Gebrauch und die Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen. Am Ende des virtuellen Seminars sollen Sie in der Lage sein, im Umgang mit suchtkranken Personen professionell und überlegt vorzugehen. Weiterhin sollen Sie Präventionsmaßnahmen umsetzen und die Situation spezieller Zielgruppen besser verstehen können.

Das Seminar vermittelt Einsteigern Grundlagenkenntnisse, aber durch eine Untergliederung der Themen bis hin zu hoch spezialisierten Fragestellungen finden auch Fortgeschrittene zahlreiche neue Informationen und Arbeitsmaterial für die Praxis.

Durch die interaktive Lernumgebung mit vielen Illustrationen, Videoclips und Quizfragen soll das Lernen erleichtert werden.

Modulbereich 1

SUCHTMEDIZIN UND SUCHTPSYCHOLOGIE

angeboten von der Universität Bamberg

Dozent: Prof. Dr. med. Jörg Wolstein

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3



Das Thema Sucht und Drogen wird in diesem Seminar v. a. aus psychologischer und medizinischer Perspektive betrachtet. Zu Beginn werden die Grundlagen der Thematik vermittelt. Im Laufe des Kurses können Sie lernen, wie man mit suchtkranken Menschen professionell und überlegt arbeiten kann und welche Aspekte bei der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen besonders bedeutsam sind. Außerdem können Ihnen die Inhalte des Seminars dabei helfen, die Situation spezieller Zielgruppen besser zu verstehen.

BURNOUT-PRÄVENTION FÜR STUDIERENDE

angeboten von der FAU Erlangen-Nürnberg

Dozent: Prof. Dr. Rudolf Kammerl

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3



Das Online-Seminar vermittelt Studierenden aller Fachrichtungen grundlegende Schlüsselkompetenzen, die sie dazu befähigen, im stressbetonten Studienalltag sinnvoll mit ihren Ressourcen umzugehen und somit Gesundheitsgefährdungen, Lernstörungen, Leistungsproblemen, Prüfungsängsten, Schlaf- und Konzentrationsstörungen sowie psychovegetativen Symptomen vorzubeugen.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 2.

Modulbereich 1

FLUCHT UND MIGRATION: KOMPETENZ-ABC FÜR DIE FLÜCHTLINGSHILFE



angeboten von der KU Eichstätt-Ingolstadt

Dozentin: Prof. Dr. Gaby Gien

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 2

Angesichts steter Flucht- und Migrationsbewegungen – insbesondere seit dem sogenannten „langen Sommer der Migration“ (Hess et al. 2016) – haben zahlreiche Hochschulen Projekte und Initiativen ins Leben gerufen, die darauf abzielen, Geflüchtete bei einer sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration zu unterstützen. Dazu wurden verschiedene Bildungs- bzw. Qualifikationsangebote entwickelt und implementiert. Die Angebote reichen von der Öffnung von hochschulischen Präsenzlehrveranstaltungen, der Verfügbarmachung von Online-Selbstlernangeboten, über die Anerkennung von außerhochschulisch erworbenen Qualifikationen, die Durchführung von Deutschkursen und die Bereitstellung spezifischer Beratungsangebote (z. B. Rechts- und Gesundheitsberatung) bis hin zu individuellen Mentoring-Angeboten, in denen Studierende Geflüchtete dabei unterstützen, sich in der neuen Lebensumgebung zu orientieren und im Alltag zurechtzufinden.

Bei den Projekten und Initiativen kann es zu unbekannten und neuen Situationen kommen, welche eine Vorbereitung und Unterstützung der bürgerschaftlich engagierten Studierenden erfordert. An diesem Punkt setzt das Online-Seminar inhaltlich und didaktisch an: Studierende, die sich in Projekten und Initiativen engagieren (möchten), werden durch ein Online-Seminar auf die Zusammenarbeit mit Geflüchteten und anderen Projektpartner*innen – wie Haupt- und Ehrenamtliche – vorbereitet.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 2, 3 und 6.

Modulbereich 1

JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

angeboten von der KU Eichstätt-Ingolstadt

Dozent*innen: Prof. Dr. Christina Hansen
& Prof. DDr. Janusz Surzykiewicz

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

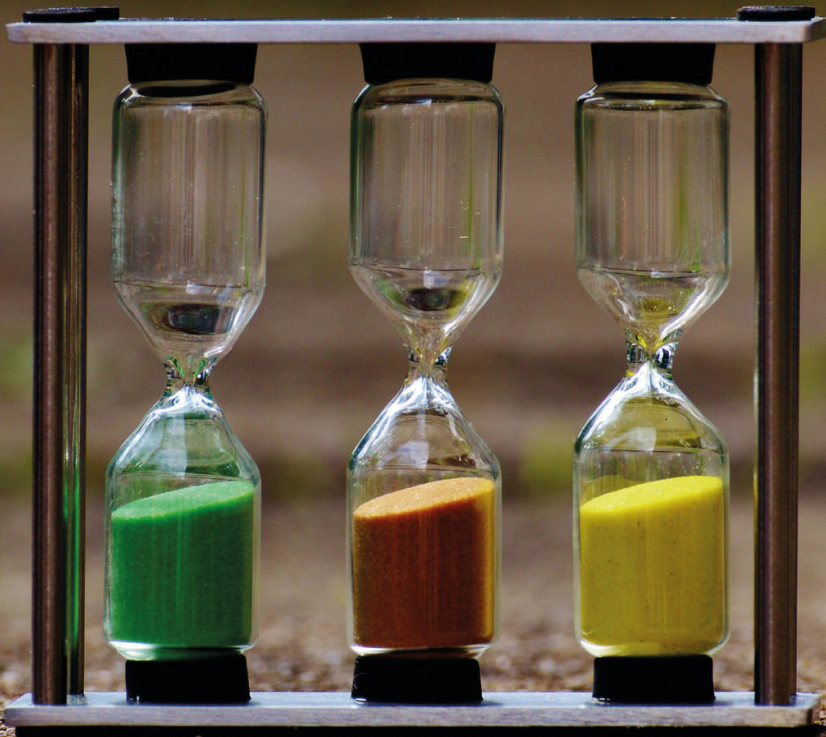


Jugendsozialarbeit in der Schule ist ein interprofessionelles Geschehen, in dem Berufsgruppen mit unterschiedlicher Professionskultur zusammenarbeiten. In der täglichen Praxis treten Schwierigkeiten im gegenseitigen Verständnis auf. Die Zielsetzung, Möglichkeiten und Strategien von Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen unterscheiden sich mitunter erheblich. Die Kenntnisse über die jeweils andere Profession sind häufig sehr gering. UNSERE IDEE: Zukünftige Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen sollen sich bereits während ihrer Ausbildung, d. h. innerhalb ihrer beruflichen Sozialisation, kennen und (ein)schätzen lernen.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 2.

Modulbereich 2

Rechts- und Organisationskompetenz



Modulbereich 2

Dieser Modulbereich soll die Studierenden auf ein verantwortungsvolles Handeln im rechtlichen Rahmen der Schule sowie auf eine aktive und effektive Mitarbeit in der organisatorischen Ausgestaltung des Schullebens vorbereiten. Veranstaltungen, die unter diesen Modulbereich fallen, sind beispielsweise Schulrecht, Urheberrecht, Klassenführung, Organisationspsychologie, Techniken zur Stressbewältigung und Finanzmanagement.

Folgende Veranstaltungen sind auch für den Modulbereich 2 anrechenbar:

- Workshop „Atmung verbessern – Konzentration fördern“ (S. 17)
- Workshop „Mit Mobbing in der Schule umgehen“ (S. 18)
- Workshop „#dontworry – Lernstrategien zur Examensvorbereitung“ (S. 44)
- Workshop „Diagnostik und Förderung von Begabungen“ (S. 45)
- Interkulturelle Entwicklung und Schulentwicklung (S. 55)
- Inklusion – Zukunftsaufgabe von Schule und Schulsystem (S. 54)
- Burnout-Prävention für Studierende (S. 23)
- Flucht und Migration: Kompetenz-ABC für die Flüchtlingshilfe (S. 24)
- Jugendsozialarbeit an Schulen (S. 25)

Modulbereich 2

WORKSHOP

„KINDER UND JUGENDLICHE MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN IN SCHULE UND UNTERRICHT“

angeboten vom Zentrum für Lehrerbildung

Referent*innen: Annika Linke (StRin FS) & Andreas Loos (Soz.päd. (FH))

Termin: Fr., 28. Mai 2021; 9-16 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 1

Anmeldung per Mail bis zum 21. Mai 2021 an

Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de



Kinder und Jugendliche mit besonderem Verhalten fordern uns im Schulalltag heraus. Sie stellen uns vor pädagogische und teilweise auch persönliche Hürden. Aber wie entstehen „Verhaltensauffälligkeiten“ eigentlich? Und welche Faktoren führen zu Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen, die uns Rätsel aufgeben? Im Rahmen des Workshops sollen neben den Entstehungsbedingungen für Probleme in der emotional-sozialen Entwicklung vor allem Strategien für den Umgang in den Blick genommen werden: *Worauf muss ich in Schule und Unterricht achten? Wie kann ich meinen Unterricht so gestalten, dass ich diesen Schüler*innen die Möglichkeit gebe, ihre Stärken und ihre Leistungsfähigkeit zeigen zu können? Welche (außerschulischen) Hilfen gibt es? Und natürlich auch: Wie gehe ich damit um, dass es da „Hürden“ in meinem Unterricht gibt, die auch mich als Lehrer*in in meiner ganzen Person betreffen?* All diesen Fragen wird sich das multiprofessionelle Team, das aus der gemeinsamen Arbeit mit Schüler*innen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf ‚Emotional-soziale Entwicklung‘ berichten kann, widmen.

Hinweis: Ob die Abhaltung der Veranstaltung digital oder in Präsenzform erfolgt, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 3.

Modulbereich 2

SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN MIT BEGLEITENDEM COACHING ZUM SCHULERFOLG FÜHREN (28845)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der Geographie

Dozentin: Kirstin Wolf (Coach für junge Karrieren)

Termine: Blockseminar (s. u.)

Zahl der Leistungspunkte: 3

Individuelle Förderung von Schüler*innen ist ein wichtiger Bestandteil von Unterrichtsgeschehen. Coaching-Methoden können dabei äußerst hilfreich sein. In dieser Veranstaltung werden daher, aufbauend auf einer Reflexion der eigenen Voraussetzungen für den Lehrberuf, spezielle, für Schüler*innen geeignete Methoden und Coaching-Tools vorgestellt und diskutiert. In den abschließenden Übungen werden die erworbenen Fähigkeiten direkt umgesetzt.

Termine:

- Do., 29.04.2021; 14.00-16.00 Uhr: Auftaktveranstaltung
- Fr., 07.05.2021; 10:00-14:30 Uhr
- Fr., 21.05.2021; 9:00-18:00 Uhr
- Sa., 22.05.2021; 9:00-18:00 Uhr
- Fr., 11.06.2021, 10:00-15:30 Uhr
- Fr., 18.06.21; 10:00-15:30 Uhr

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 3.

Modulbereich 2

BOLOGNA – EIN EUROPÄISCHES BILDUNGSPROGRAMM (52013)

angeboten vom Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Dozentin: Julia Thibaut

Termin: Mi., 12-14 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

Zeitgleich mit dem 900-jährigen Bestehen der ältesten Universität Europas in Bologna (Italien) wurde im Jahr 1999 ein Vertrag mit weitreichenden Folgen für den europäischen Hochschulraum abgeschlossen. Die sogenannte „Bologna-Reform“ hatte die Ziele, die Studienabschlüsse in Europa zu vereinheitlichen, die Leistungen nach einem Punktesystem (den ECTS) zu organisieren und damit vergleichbarer zu machen, die Studienzeit durch ein zweistufiges System (Bachelor/Master), in dem nach sechs Semestern bereits ein qualifizierender Abschluss erreicht werden kann, zu verkürzen, die Konzeption der Studiengänge stärker an einer späteren Beschäftigungsfähigkeit (Employability) der Absolventen*innen auszurichten und die Mobilität innerhalb Europas sowie die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Hochschulraums zu stärken. Was ist seitdem passiert? Inwiefern haben die in Bologna angestoßenen Reformen die Gestaltung von Studiengängen auch in Deutschland verändert? Und wer oder was ist von diesen Veränderungen betroffen?

Wir werden uns in diesem Seminar nicht nur mit den unmittelbaren Folgen des Bologna-Prozesses für das Studium an deutschen Hochschulen beschäftigen, sondern auch eine kritische Perspektive im Hinblick auf die Frage einnehmen, inwiefern es durch die Reformen zu einer Veränderung der Bedeutung von Bildung an europäischen Hochschulen und Universitäten gekommen ist. Zugespitzt formuliert: Hatte ein Studium vor Bologna eine andere Bedeutung als seitdem?

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Modulbereich 2

BILDUNG UND GEWALT (52015)

angeboten vom Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Dozentin: Theresa Vollmer, M.A.

Termin: Di., 10-12 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

„Mehr Bildung - weniger Kriminalität“, so lautet der Titel einer Pressemitteilung der Bertelsmann Stiftung (11.11.2010). Die These der Studie klingt einleuchtend: „Bessere Bildung führt zu deutlich weniger Verbrechen.“ Wie aber verhält es sich mit körperlicher und psychischer Gewalt an Schulen und ist nicht auch eine für alle Kinder und Jugendliche gültige Schulpflicht eine Art von Gewalt? Wie gestaltet eine Lehrkraft ihr pädagogisches Handeln im Klassenzimmer? Ist gewaltfreies Handeln angesichts der Existenz von Gewalt möglich? Ausgehend von diesen Fragen, wollen wir den Zusammenhang von Bildung und Gewalt im Kontext Schule unter verschiedenen Aspekten wie z. B. pädagogische Beziehung, Peergroup und Klassenverband untersuchen. Anhand von unterschiedlichen, theoretischen Zugängen beschäftigen wir uns mit dem Phänomen Gewalt und diskutieren unter der Prämisse einer gewaltfreien Unterrichtskultur mögliche Ansätze für die schulpädagogische Praxis

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 3.

Modulbereich 2

INTERKULTURALITÄT, ETHIK UND RECHT

angeboten von der Universität Würzburg

Dozent: Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 5



Der Kurs beschäftigt sich mit den Bedeutungsdimensionen von Kultur und Recht und den spezifischen Wechselwirkungen zwischen den beiden Konzepten. Nach einer Einführung in kulturwissenschaftliche Grundlagen wird schrittweise an verschiedene Kontexte herangeführt, in denen der Faktor Kultur maßgeblich auf das geltende Recht Einfluss nimmt. Themen, die behandelt werden, sind z. B. Menschenrechte oder eine interkulturelle Öffnung der deutschen Justiz.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 2

BILDUNG UND SCHULE



angeboten von der LMU München

Dozenten: Prof. Dr. Ewald Kiel, Dr. Thomas Lerche, Markus

Kollmannsberger, Prof. Dr. Andreas Hartinger, Prof. Dr. Thomas Eberle

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

Parania – ein Land, in welchem Sie dieses Semester virtuell die Bildungsplanung übernehmen werden. Im Verlauf dieses Seminars werden Sie dieses Land näher kennen lernen, seine momentane politische und wirtschaftliche Situation, vor allem aber auch den Status des dortigen Bildungssystems. Mehr noch bildet ein Rollenspiel die zentrale Lernaktivität dieses Seminars: Nach einer kurzen Einführungsphase setzen Sie sich rollenbasiert mit den identifizierten Problemen der Bildung auseinander. Das Hauptziel ist, anhand des Mitander-Kommunizierens in Gruppen eine multiperspektivische Sicht auf ein zwar erfundenes, aber doch realitätsnahes Modell einer Gesellschaft zu gewinnen und das Bildungssystem dieses fiktiven Landes neu zu gestalten. Dabei lernen Sie die aktuellen Schwerpunkte der Bildungsdiskussion kennen und vor allem anwenden.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

Modulbereich 2

WISSEN MANAGEN – EINFÜHRUNG IN DIE THEORIE UND PRAXIS DES WISSENSMANAGEMENTS



angeboten von der FH Kempten

Dozentinnen: Prof. Dr. Katrin Winkler, Dr. Sandra Niedermeier
& Dr. Raphaela Schätz

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 4

Die Teilnehmer*innen lernen neben den Grundlagen zum Wissensbegriff und zum Wissensmanagement auch Konzepte zur Dokumentation, Kommunikation, Generierung und Nutzung von Wissen kennen, erhalten einen Einblick in mögliche Instrumente für Wissensmanagement und erlernen, wie Wissensmanagement implementiert werden kann.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

ÖFFENTLICHES RECHT FÜR NICHTJURASTUDIERENDE I/II



angeboten von der Universität Passau

Dozent: Prof. Dr. Urs Kramer

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: jew. 3

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende eines anderen Studienganges als der Rechtswissenschaft und vermittelt die Grundzüge des Staatsrechts in verständlicher und an den Bedürfnissen dieser Studiengänge orientierter Art und Weise. Vorlesung I deckt die Grundlagen des Staatsrechts in vier Teilen ab; Vorlesung II deckt die Grundlagen des Verwaltungsrechts in drei Teilen ab.

Modulbereich 2

INTEGRATIONSPOLITIK UND INTEGRATION FÖRDERNDE MAßNAHMEN



angeboten von der Universität Bamberg

Dozent: Prof. Dr. Daniel Göler

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 5

Ziel des Kurses ist es, einen systematischen Überblick über Aspekte der praktischen Integrationspolitik und ihrer Maßnahmen zur Integrationsförderung zu leisten. Zunächst wird auf die Akteure der Integrationspolitik eingegangen, von der wichtigen Rolle der Kommunen zu zivilgesellschaftlichen Initiativen bis zur EU, die zunehmend durch Forschung und Förderung wesentliche Beiträge zur Integrationspolitik in Europa leistet. Schließlich werden die einzelnen Handlungsbereiche, in denen praktische Maßnahmen der Integrationspolitik stattfinden, diskutiert. Dieser Block von Lektionen wird mit einer Lektion zu den Besonderheiten der Fluchtmigration abgeschlossen. Die letzte Lektion befasst sich mit Monitoring und Evaluation, die ein wichtiger Aspekt zur Qualitätssicherung und angemessenen Allokation der eingesetzten Ressourcen sind.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 3 und 6.

Modulbereich 2

AUFENTHALTS- UND ASYLRECHT

angeboten von der Universität Würzburg

Dozent: Prof. Dr. Kyryll-Alexander Schwarz

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 5



Der Online-Kurs führt an die Grundlagen des Asyl- und Aufenthaltsrechts in nationaler, europäischer und völkerrechtlicher Dimension heran. Dabei steht das nationale Aufenthalts- und Asylrechtsregime im Vordergrund. Hierbei wird zunächst auf die historische Entwicklung eingegangen. Darauf aufbauend wird das allgemeine Aufenthaltsrecht näher erläutert, bevor das materielle und formelle Asylrecht vertiefend dargestellt wird. Darüber hinaus bietet der Kurs Einblicke in das verfahrensrechtliche Asylrecht sowie in die Besonderheiten hinsichtlich der Beendigung des Aufenthaltsrecht als auch des Rechtsschutzes.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 2

KINDESWOHL, KINDESWOHLGEFÄHRDUNG UND KINDERSCHUTZ: GRUNDLAGENWISSEN UND HANDLUNGS- KOMPETENZEN IM KINDERSCHUTZ



angeboten von der LMU München

Dozent: Prof. Dr. Thomas Eckert

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

In diesem Kurs lernen Sie den nationalen und internationalen Forschungsstand im Hinblick auf Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz kennen. Sie bearbeiten elf Lektionen, die durch Materialien in Form aktueller Studien, Berichte, Fallbeispiele und Fallanalysen sowie Audio und Videodateien angereichert wurden. Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundlagenwissen zu den genannten Themenbereichen sowie eine Sensibilisierung bezüglich der Erkennung von Schutz- und Risikofaktoren und der Prävention von Kindeswohlgefährdung. Durch die Bearbeitung von Fallvignetten wird wissenschaftsbasiert und praxisorientiert die Handlungskompetenz pädagogischer Fachkräfte in diesem Gebiet geschult.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 6.

Modulbereich 2

MULTIPROFESSIONELLE GESTALTUNG DER INKLUSIVEN SCHULE



angeboten von der KU Eichstätt-Ingolstadt

Dozent: Prof. DDr. Janusz Surzykiewicz

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 5

Partizipation kann als Schlüssel zur Inklusion verstanden werden. Die aktive Mitwirkung aller Beteiligten ermöglicht ein inklusives Bildungssystem und so bauen alle an einer inklusiven Gesellschaft mit. Im schulischen Kontext sind daher alle Fachkräfte einzubinden. Lehrkräfte ebenso wie Fachkräfte der Sonder- und Sozialpädagogik müssen zusammenarbeiten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler*innen gerecht werden zu können. Gelebte Multiprofessionalität wird damit zum Gebot der Stunde bei der Gestaltung einer inklusiven Schule. Die unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen der beteiligten Professionen müssen in starken Kooperationen synergetisch wirksam werden. Hierfür benötigen alle Fachkräfte dringend Unterstützung durch Weiterentwicklung der Strukturen und durch die Weiterqualifizierung der professionellen Akteur*innen.

Das vorliegende Kurskonzept richtet sich an Studierende unterschiedlicher pädagogischer Professionen und zielt auf den Aufbau multiprofessioneller Kompetenzen in inklusiven Settings. Im Vordergrund stehen dabei sowohl die Stärkung der reflexiven Wahrnehmung der eigenen Professionalität und deren Weiterentwicklung als auch die Wertschätzung anderer pädagogischer Professionen. Der Kurs forciert die Zusammenarbeit von Studierenden im Modus des forschenden Lernens, der sich der Kooperationswirklichkeit an inklusiven Schulen annähern soll.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 3.

Modulbereich 3

Konstruktiver Umgang mit Diversität



Modulbereich 3

Die Veranstaltungen des Modulbereichs 3 haben das Ziel, die Studierenden zu einem offenen und konstruktiven Umgang mit Diversität zu befähigen, sodass fachliche und kulturelle Diversität als gewinnbringend für professionelles Handeln in Lehr-Lern-Situationen im Schulalltag wahrgenommen und erlebt werden kann. Es werden unter anderem Veranstaltungen zu den Themen Deutsch als Zweitsprache (DAZ), Inklusion und interkulturelle Kommunikation angeboten.

Folgende Veranstaltungen sind auch für den Modulbereich 3 anrechenbar:

- Workshop „Atmung verbessern – Konzentration fördern“ (S. 17)
- Workshop „Mit Mobbing in der Schule umgehen“ (S. 18)
- Workshop „Kinder u. Jugendliche mit herausforderndem Verhalten“ (S. 28)
- Multimediale Anwendungen für den naturwiss. Unterricht (S. 77)
- Schüler*innen mit begleitendem Coaching zum Schulerfolg führen (S. 29)
- Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (S. 65)
- Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht (S. 66)
- Konzepte der interkulturellen Germanistik (S. 92)
- Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten bei Jugendlichen (S. 21)
- Interkulturelle Psychologie I / II (S. 93)
- Bildung und Gewalt (S. 31)

Modulbereich 3

Die Veranstaltungen des Modulbereichs 3 haben das Ziel, die Studierenden zu einem offenen und konstruktiven Umgang mit Diversität zu befähigen, sodass fachliche und kulturelle Diversität als gewinnbringend für professionelles Handeln in Lehr-Lern-Situationen im Schulalltag wahrgenommen und erlebt werden kann. Es werden unter anderem Veranstaltungen zu den Themen Deutsch als Zweitsprache (DAZ), Inklusion und interkulturelle Kommunikation angeboten.

Folgende Veranstaltungen sind auch für den Modulbereich 3 anrechenbar:

- Interkulturalität, Ethik und Recht (S. 32)
- DAZ-Modellschule – Eine Bildungsreise (S. 69)
- Wege zur Bildungssprache (S. 70)
- Durchgängige Sprachbildung an Schulen in Bayern (S. 71)
- Sprachsystem und Deutsch als Zweitsprache (S. 72)
- Schriftspracherwerb im Kontext der Mehrsprachigkeit (S. 73)
- Aufenthalts- und Asylrecht (S. 36)
- Zuwanderung und Personen mit Migrationshintergrund (S. 101)
- Flucht und Migration: Kompetenz-ABC für die Flüchtlingshilfe (S. 24)
- Integrationspolitik und Integrationsfördernde Maßnahmen (S. 35)
- Multiprofessionelle Gestaltung der inklusiven Schule (S. 38)

Modulbereich 3

GASTVORTRÄGE

„DIVERSITÄT MACHT SCHULE – SCHULE MACHT DIVERSITÄT“

angeboten vom Zentrum für Lehrerbildung

Dozent*innen: wechselnde Vortragende aus Wissenschaft und Schulpraxis

Termin: i. d. R. Mi., 16-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 1

Qualifizierte Referent*innen aus Wissenschaft und Schulpraxis beleuchten verschiedene Aspekte von Diversität in Schule und Hochschule. Die genauen Termine sowie die Themen und Inhalte der einzelnen Vorträge finden Sie auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung unter www.zlb.uni-bayreuth.de/de/studierende/enrichmentangebote/index.html.

Hinweise:

Enrichment-Studierenden, die regelmäßig an den Gastvorträgen teilnehmen, wird ein Schein über einen ECTS ausgestellt. Voraussetzung hierfür ist, dass mindestens acht Vorträge besucht wurden, was jeweils durch Unterschrift eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin der Qualitätsoffensive auf einem Sammelschein (s. nachfolgende Seite) erfasst wird. Zudem besteht die Möglichkeit, durch das Verfassen eines kurzen Berichts über einen Gastvortrag eine Unterschrift auf dem Sammelschein zu erhalten. Bitte sprechen Sie dies im Vorfeld mit den zuständigen Mitarbeiterinnen Christina Hofmann und Julia Spitznagel ab. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail an Christina.Hofmann@uni-bayreuth.de oder Julia.Spitznagel@uni-bayreuth.de.

Modulbereich 3

Bestätigung

Der/Die Studierende _____

mit der Matrikelnummer _____

hat an den Gastvorträgen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

„DIVERSITÄT MACHT SCHULE – SCHULE MACHT DIVERSITÄT“

im ☐ Wintersemester / ☐ Sommersemester 20____ teilgenommen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Diese Bestätigung zertifiziert 1 ECTS für das Enrichment-Programm für Lehramtsstudierende.

Modulbereich 3

ONLINE-WORKSHOP „#DONTWORRY – (EIGENE) LERNSTRATEGIEN ZUR EXAMENSVORBEREITUNG ENTWICKELN“

angeboten vom Zentrum für Lehrerbildung

Referentin: Sandra Ziewiecki (wiss. Mitarbeiterin, Didaktik der Ökonomie)

Termin: Fr., 16. April 2021; 10-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 1



Anmeldung über e-Learning:

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=29046>

Im Rahmen des Workshops #dontworry erhalten Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten die Möglichkeit, eigene Lernstrategien zur Examensvorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung zu entwickeln. Der Workshop will grundsätzliche Ängste vor der Examenszeit abbauen und transparent machen, was auf Studierende, die die Erste Lehramtsprüfung ablegen möchten, zukommt. Hierzu wird die Referentin Sandra Ziewiecki den Teilnehmer*innen Organisations- und Strukturierungshilfen an die Hand geben, um längere Lernphasen wie die der Examensvorbereitungszeit erfolgreich absolvieren zu können. Ziel des Workshops soll es sein, sie zur Reflexion bisheriger und zum Entwickeln neuer Lernstrategien für die Erste Lehramtsprüfung zu befähigen.

Hinweise:

Der Workshop richtet sich an Lehramtsstudierende, die ihre Erste Lehramtsprüfung im Herbst 2021 oder im Frühjahr 2022 ablegen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per Mail an Sandra.Ziewiecki@uni-bayreuth.de.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 2.

Modulbereich 3

WORKSHOP „DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG VON BEGABUNGEN“

angeboten vom Zentrum für Lehrerbildung

Referent*innen: Franziska Zecherle & Moritz Zehnder

(wiss. Mitarbeiter*in, Lehrstuhl Mathematik und ihre Didaktik)

Termin: Fr., 11. Juni 2021; 9-16 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 1

Anmeldung per Mail bis zum 04. Juni 2021 an

Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de



Der Workshop befasst sich mit drei zentralen Fragen: *Was ist Begabung? Wie erkennt man Begabungen? Wie kann man Begabungen fördern?*

Ausgehend von einem allgemeinen Begabungsbegriff wird praxisorientiert ein fachspezifisches Begabungskonzept erarbeitet. Darauf aufbauend soll anhand konkreter Beispiele untersucht werden, wie Lehrkräfte Begabungen im Unterricht erkennen können. Ziel dabei ist es, für das diagnostische Potenzial regulären Unterrichts zu sensibilisieren. Zuletzt werden Maßnahmen diskutiert, die man für Begabungsförderung innerhalb und außerhalb des Unterrichts nutzen kann.

Hinweis: *Ob die Abhaltung der Veranstaltung digital oder in Präsenzform erfolgt, wird rechtzeitig bekanntgegeben.*

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 2.

Modulbereich 3

SCHÜLERVORSTELLUNGEN UND FACHSPRACHE (26135/26136)

angeboten vom Fachbereich Didaktik der Chemie

Dozentin: Eva-Maria Schäffer

Termin: Do., 17.00-18.30 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

Im Modul werden verschiedene Strategien des bewussten Umgangs mit Sprache im Fachunterricht vermittelt und eingeübt.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 4.

FORTGESCHRITTENES FACHDIDAKTISCHES ARBEITEN (26144)

angeboten vom Fachbereich Didaktik der Chemie

Dozent: Akad. Dir. Walter Wagner

Termin: nach Vereinbarung

Zahl der Leistungspunkte: 5

Das Modul FD-DC IX enthält Angebote für zusätzliche Qualifikationen für den Lehrberuf. Allen möglichen Angeboten ist gemeinsam, dass die Heterogenität der Teilnehmer*innen und der Zielgruppe Schüler*innen bestimmend für Inhalte und Methodik ist.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

Modulbereich 3

RASSISMUSKRITISCHE PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK (40540)

angeboten vom Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dozentin: Lilli Seifert

Termin: Di., 14-16 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2, 3 oder 5

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (Sprach-) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei auf die Migrations- und Identitätsforschung. Eine migrationspädagogische Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-Learning und CAMPUSonline/cmlife zum Kurs an.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

Modulbereich 3

CONTENT AND LANGUAGE INTEGRATED LEARNING (41120)

angeboten vom Fachbereich Fachdidaktik Englisch

Dozentin: Dr. Sylvia Fehling

Termin: Do., 10-12 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 4

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des bilingualen Lehrens und Lernens fokussiert. Ferner stehen methodische und didaktische Überlegungen des bilingualen Unterrichts im Zentrum und es werden Möglichkeiten und Grenzen dieses Unterrichtsansatzes erarbeitet.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 4 und 6.

INTERKULTURELLES UND KOOPERATIVES LERNEN (41121)

angeboten vom Fachbereich Fachdidaktik Englisch

Dozentin: Dr. Sylvia Fehling

Termin: Fr., 10-12 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 4

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des interkulturellen und kooperativen Lernens im Fremdsprachenunterricht fokussiert. Dabei werden sowohl theoretische Aspekte als auch Implementierungsmöglichkeiten für den Englischunterricht diskutiert und praktisch erprobt.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 4 und 6.

Modulbereich 3

VIelfALT IN DER SCHULE AUS (SONDER-)PÄDAGOGISCHER UND (SOZIAL-)PSYCHOLOGISCHER SICHT (51051)

angeboten vom Lehrstuhl Psychologie

Dozentinnen: Christina Hofmann & Annika Linke

Termin: Do., 12-14 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

In aktuellen gesellschaftlichen Diskursen stößt man vielerorts auf Fragen um Differenz, Andersheit und Zugehörigkeitsverhältnisse in sozialen Gruppen, die auch mit Blick auf Bildungskontexte rege in den Erziehungswissenschaften verhandelt werden. In diesem Online-Seminar werden wir versuchen, dem Facettenreichtum des Gegenstands hinreichend gerecht zu werden, indem wir den Themenkomplex „Vielfalt in der Schule“ aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven beleuchten, beispielsweise unter sozialpsychologischen Gesichtspunkten (z. B. *Welche Auswirkungen können Stereotype in pädagogischen Settings haben?*) oder unter Einbezug diskriminierungssensibler Ansätze (z. B. *Welche Rolle spielen Machtverhältnisse in der Schule und wie hängen sie mit der Zuschreibung von Fremdheit zusammen?*). Direkter schulpraktischer Anwendungsbezug soll durch das Einbringen sonderpädagogischer Expertise gewährleistet werden, sodass ein anwendungsbezogener Fokus auf dem produktiven Umgang mit Verschiedenheit im inklusiven Unterricht liegt.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

Modulbereich 3

ZUGEHÖRIGKEIT(-SVERSPRECHEN) UND LEISTUNG IM VERHÄLTNIS – PERSPEKTIVEN AUF EINE NEOLIBERALE MIGRATIONSGESELLSCHAFT (52150)

angeboten vom Lehrstuhl Schulpädagogik

Dozentin: Julia Spitznagel

Termin: Mi., 8-10 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

In diesem Seminar werden wir unterschiedliche migrationsgesellschaftliche Differenz- und Zugehörigkeitsordnungen untersuchen, die im Rahmen einer meritokratischen und neoliberal organisierten Gesellschaft strukturiert werden. Dabei legen wir einen Fokus auf unterschiedliche erziehungswissenschaftliche Forschungsperspektiven, die sowohl die unterrichtliche Leistungsbewertung als auch die Verhältnisbestimmung von Zugehörigkeits(-versprechen) und Schule theoretisch einordnen. Zentrale Praktiken des Unterrichts (wie bspw. Bewerten und Disziplinieren) werden in ihrer strukturellen Logik vor dem Hintergrund einer neoliberalen Migrationsgesellschaft herausgearbeitet. Neben der Auseinandersetzung mit institutioneller Diskriminierung und Exklusionen im schulischen Alltag analysieren wir aus schultheoretischer Perspektive verschiedene Momente der Disziplinierung und setzen sie in ein Verhältnis zu leistungsorientierten und neoliberal begründeten Exklusionspraktiken.

In diesem Seminar versuchen wir, eine Brücke zwischen Theorien der kritischen Migrationsforschung und schulischer (Unterrichts-)Praxis zu schlagen. Gemeinsam setzen wir uns mit der Positionierung und Professionalisierung von Lehrer*innen in der Migrationsgesellschaft auseinander.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Modulbereich 3

KULTURELLE DIVERSITÄT IM GESCHICHTSUNTERRICHT (55608)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der Geschichte

Dozentin: Josefine Peller

Termin: Mi., 14-16 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 4

Welchen Beitrag kann das Unterrichtsfach Geschichte im Kontext von Migration und Integration leisten und wo sind ihm Grenzen gesetzt? Welche curricularen, pädagogischen und/oder didaktischen Konsequenzen wären sinnvoll und notwendig, um gängige Exklusionspraktiken auszuhebeln und ein gemeinsames historisches Lernen im multiethnischen Klassenverbund möglich zu machen? Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten ergeben sich auf Ebene der unterrichtlichen Praxis und wie ließe sich ihnen begegnen?

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

GESCHICHTE INKLUSIV – UNTERRICHTSMATERIALIEN (55619)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der Geschichte

Dozent*innen: PD Dr. Stefan Benz & Annika Linke

Termin: Di., 16-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

Diese Veranstaltung verfolgt zwei Zielsetzungen. Erstens soll erstmals die Art und Literatur untersucht werden, die Lehrer*innen konkrete Unterrichtsvorschläge macht. Welche impliziten Normen lassen sich erkennen? Dies soll, zweitens, am Beispiel derjenigen Materialien geschehen, die speziell für Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf entstanden sind. Damit wollen wir Fragen der Inklusion und Differenzierung diskutieren.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 4.

Modulbereich 3

BEGABUNGEN UND LERNKOMPETENZEN (AUCH: 52104, 52105, 52117, 52118)



angeboten von der Universität Regensburg

Dozent: Prof. Dr. Klaus-Peter Wild

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 4

Im Online-Seminar soll geklärt werden, welchen Anteil Begabungen als individuelle Voraussetzungen der Lernenden am Lernerfolg haben. Zum anderen richtet sich der Blick auf die Lernkompetenzen der Schüler, d. h. auf unterschiedliche Strategien des Lernens und auf verschiedene Formen der Organisation von Lernprozessen. Um einen umfassenden Einblick in die beschriebenen Inhalte zu bekommen, werden im Online-Seminar folgende vier Themenbereiche behandelt: Begabungen; Subjektive Konzepte von Begabungen; Lernstrategien; Lernorganisation.

In jedem Themenbereich werden zunächst grundlegende Theorien, Konzepte und Modelle erarbeitet (Modul ‚Theorie‘). Im Anschluss daran werden verschiedene diagnostische Verfahren zur Erfassung der zuvor behandelten Merkmale vorgestellt und diskutiert (Modul ‚Diagnostik‘). Das dritte Modul (‚Pädagogische Konsequenzen für den Unterricht‘) beschreibt schließlich Möglichkeiten der Förderung und stellt mittels videobasierter Fallbeispiele den Transfer des theoretischen Wissens auf konkrete Praxisprobleme her.

Das Online-Seminar richtet sich explizit an Studierende der Lehramter in den ersten Semestern. Jede Woche wird ein weiteres Modul freigeschaltet. Um die Koordination zu verbessern, findet in den drei Trägerhochschulen (Uni Regensburg, Uni Passau und Uni Bayreuth) eine einführende und für jeden Teilnehmenden verpflichtende Informationsveranstaltung statt.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Modulbereich 3

GENDER STUDIES

angeboten von der Virtuellen Hochschule Bayern

Dozentin: Prof. Dr. Corinna Onnen

Termin: Online-Kurs

Zahl der Leistungspunkte: 6



Die Arbeitsfähigkeit von Gruppen/Teams wird wesentlich dadurch mitbestimmt, wie das Verhältnis von Männern und Frauen konstruiert ist und wie man mit den unterschiedlichen Charakteren der Menschen umgeht. Ziele sind, in Verhalten und Einstellungen von Frauen und Männern soziale Festlegungen im Alltag zu erkennen und das Erlernen der Fähigkeit, beiden Geschlechtern neue, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

INKLUSION IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT

angeboten von der KU Eichstätt-Ingolstadt

Dozent: Prof. Dr. Heiner Böttger

Termin: Online-Kurs

Zahl der Leistungspunkte: 3



Dieser Kurs führt in drei Schritten an den inklusiven Unterricht heran. Zunächst werden Kompetenzen entwickelt, indem Fachwissen z. B. zum Thema Differenzierung und Förderschwerpunkte angereichert wird. Diese erworbenen Fähigkeiten kommen dann zur Anwendung, indem Unterrichts- und Fallbeispiele bearbeitet und bewertet werden sollen. In einem dritten Arbeitsschritt werden abschließend für zuvor konzipierte Unterrichtsbeispiele inklusive Materialien erstellt und von anderen Kursmitgliedern evaluiert.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 4.

Modulbereich 3

INKLUSION – ZUKUNFTSAUFGABE VON SCHULE UND SCHULSYSTEM



angeboten von der LMU München

Dozent: Prof. Dr. Ewald Kiel

Termin: Online-Kurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

Das Seminar ist eingebettet in ein authentisches Szenario: Eine Schule, wie sie real überall in Bayern denkbar ist, soll im Zuge der fortschreitenden Inklusion zu einer inklusiven Schule, einer Schule mit dem Profil „Inklusion“, umgestaltet werden.

Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen sonderpädagogischen Förderbedarfen oder Behinderungen (z. B. körperliche Einschränkungen, Verhaltensauffälligkeiten, chronische Krankheiten) besuchen künftig diese Schule, die daher in Unterricht, Schulleben, räumlicher Gestaltung usw. mit neuen Aufgaben konfrontiert ist. Sie als Teilnehmer*in des Seminars sind Mitglied des Lehrerkollegiums, das den Schulentwicklungsprozess hin zu einer inklusiven Schule gestaltet. So lernen Sie zentrale Schwerpunkte, Potenziale und Problemstellungen schulischer Inklusion kennen. Thematisiert werden unter anderem inklusives Schulleben und inklusiver Unterricht, persönliche Anliegen und Bedürfnisse von Schüler/innen mit Förderbedarf sowie deren Eltern; zusätzlich gibt es eine Einführung in den rechtlichen und politischen Rahmen von Inklusion.

Sie nehmen in diesem Szenario die Rolle einer Lehrkraft an der virtuellen Schule ein und durchlaufen online verschiedene Arbeitsphasen, die sich an den gerade genannten Themen orientieren. Um die Aufgaben bearbeiten zu können, stehen Ihnen mit einer fiktiven Schulhomepage, Filmausschnitten und Texten vielfältige Ressourcen zur Verfügung.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 2.

Modulbereich 3

INTERKULTURELLE BILDUNG UND SCHULENTWICKLUNG

angeboten von der LMU München

Dozent: Prof. Dr. Ewald Kiel

Termin: Onlinekurs



Zahl der Leistungspunkte: 3

Das Seminar greift die aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht zentralen Aspekte des umfassenden Themenbereiches interkulturelle Bildung und Schulentwicklung auf und vermittelt einschlägiges fachtheoretisches Grundlagenwissen sowie praxisrelevante Kompetenzen.

Neben dem Überblick über die aktuellen Ansätze interkultureller Bildung und deren Implikationen für die pädagogische Praxis konzentriert sich das Seminar auf eine theoriegestützte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Themen gesellschaftliche Zuschreibungen, (Mehrfach-)zugehörigkeiten und Identitäten, Diskriminierung und Rassismus, interkulturelle Elternarbeit und interkulturelle Schulentwicklung, die für die pädagogische Professionalität in der Migrationsgesellschaft von großer Bedeutung sind.

Durch die multimedial aufbereiteten Unterstützungsmaterialien und fallbezogene Aufgaben sollen zukünftige Lehrkräfte dazu befähigt werden, multiperspektivische Handlungsoptionen zu besonders bedeutsamen und herausfordernden Situationen im Kontext interkulturell-migrationsgesellschaftlicher schulischer Arbeit zu entwickeln.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 2.

Modulbereich 3

KOFA – KOMPETENZORIENTIERTE AUFGABEN UND FORMATIVE ASSESSMENT IM (FACH-)UNTERRICHT



angeboten von der FAU Erlangen-Nürnberg

Dozent*innen: Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda & Prof. Dr. Klaus Zierer

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3 oder 5

Voraussetzung für einen adäquaten Umgang mit der Vielfalt von Schüler*innen sowie den hiermit verbundenen pädagogischen Herausforderungen ist eine zentrale diagnostische Kompetenz von Lehrkräften. Um vor allem fach- und problemlösebezogene Kompetenzen von Schüler*innen gezielt fördern und beurteilen, kompetenzorientierten Unterricht planen, Unterrichtsprozesse anpassen und Schullaufbahnberatungen kompetent vornehmen zu können, müssen Lehrer*innen mehr im Blick haben als die Vergabe von Zensuren (summative Leistungsmessung) oder die Erstellung von Zeugnissen. Übergeordnetes Ziel dieses Kurses ist es daher, den Blick auf die verschiedenen Kompetenzen von Lernenden und ihren Lern- und Entwicklungsprozess zu lenken, um auf die umfangreichen und anspruchsvollen Aufgaben, die sich hierdurch für Lehrkräfte ergeben, systematisch vorzubereiten. Konkret sollen in diesem Kurs neben einem Basiswissen zur Pädagogischen Diagnostik, das zunächst wiederholt wird, die Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichts, prozessorientierte und formative Leistungsmessung, alternative Methoden der Leistungsmessung (insbesondere das Portfoliokonzept) sowie Feedback im Unterricht thematisiert werden.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Sprach- und Textkompetenz

»Nur die Ruhe, lieber Kirill Afanasjewitsch, sagte Kim Il-sung.
»Wir haben die Situation absolut unter Kontrolle.«
»Du wirst sterben«, sagte der empörte Marschall Mierezkow, als er
Allan in der Marschallsuniform mit sämtlichen Orden auf der Brust
sah.

»Ja, das hat man mir bereits mitgeteilt«, antwortete Allan. »Aber
der junge Kim hier, dann der Ministerpräsident, und jetzt also mein
der Herr Marschall. Der Einzige, der noch nicht meinen Kopf gefor-

dert hat, sind Sie«, sagte Allan an den Gast des Ministerpräsidenten
gewandt. »Ich weiß nicht, wer Sie sind, aber es gibt wohl nicht viel
Hoffnung, dass Sie in dieser Frage eine andere Auffassung vertreten.«

»Ganz sicher nicht«, lachte der Gast zurück. »Ich bin Mao Tse-tung,
der Führer der Volksrepublik China, und eines kann ich Ihnen
Sicherheit sagen: Ich hege keine übertriebenen Sympathien für
Leute, die meinem Genossen Kim Il-sung Böses wollen.«

»Mao Tse-tung!«, rief Allan aus. »Was für eine Ehre! Na, auch wenn
ich demnächst hingerichtet werden sollte.«

»Versäumen Ihre schöne Frau recht herzlich von mir zu grüßen,
sagen Sie kennen meine Frau?«, winderte sich Mao Tse-tung.

»Ja – das heißt, wenn Sie in letzter Zeit nicht die Frau gewor-

seht haben, Herr Mao. Früher hatten Sie ja die Angewohnheit, Jiang
Qing und ich sind uns vor ein paar Jahren in der Sichuan-Provinz be-

gegnet. Wir sind dort mit einem jungen namens Ali Ming durch die
Berge gewandert.«

»Sind Sie Allan Karlsson?«, fragte Mao Tse-tung verblüfft. »Der Rat-

ter meiner Frau?«

Herbert Einstein kapierte nicht allzu viel, aber er begriff immer-
hin, dass sein Freund Allan neun Leben haben musste und dass die
sicherer Tod wieder in etwas anderes umgewandelt werden würde.

»Ich fliehe, ich fliehe! Erschießt mich, erschießt mich!«, schrie
er und rannte panisch durchs Zimmer. Leider verwechselte er die
Türen und galoppierte direkt in die Garderobe, wo er prompt über
einen Mopp und einen Putzimer stürzte.

»Also, Ihr Genosse ...«, erwiderte Mao Tse-tung. »Kim Il-sung ist ein
der ja nicht gerade zu sein.«
»Sagen Sie das nicht«, erwiderte Allan. »Sagen Sie das nicht.«

Dass Mao Tse-tung zufällig im Raum war, war kein Wunder, denn
Kim Il-sung hatte sein Hauptquartier im nordchinesischen China
einrichten lassen, kurz vor Shenyang in der Liaoning-Provinz, un-
gefähr fünfhundert Kilometer nordwestlich der nordkoreanischen
Hauptstadt Pjöngjang. Mao fühlte sich in dieser Gegend wohl, denn
hier hatte er schon immer den stärksten Rückhalt gehabt. Und er traf
sich gern mit seinem nordkoreanischen Freund.

Es dauerte jedoch eine gute Weile, alle Zusammenhänge zu klären
und die Anwesenden, die Allans Kopf auf einem Silbertablett ge-
fordert hatten, auf andere Gedanken zu bringen.

Marschall Mierezkow reichte ihm als Erster die Hand zur Verüh-
nung. Allan Karlsson war ja ebenso wie Mierezkow ein Opfer von
Marschall Berijas Wahnsinn geworden. (Allerdings verschweig Allan
sicherheitshebel das unwichtige Detail, dass er Wladwestok abge-
fackelt hatte.) Und als Allan vorschlug, dass sie doch die Uniform-
jacken tauschen sollten, so dass der Marschall seine ganzen Orden
zurückbekam, war Mierezkows Zorn endgültig veranlaßt.

Kim Il-sung fand auch nicht, dass er Grund zur Verärgerung hätte,
denn Allan hatte ja, wie vorgehabt, ihm etwas anzutun. Kim Il-sungs
einziger Kummer war, dass sein Sohn sich so betrogen fühlte.

Der junge Kim heulte und schrie immer noch und forderte hartnä-
ckig Allans sofortigen und möglichst gewaltsamen Tod. Zum Schluss
wusste sich Kim Il-sung keinen anderen Rat, als seinem Sohn eine zu-
heuern und ihm zu befehlen, er solle augenblicklich still sein, wenn
sich nicht gleich noch eine einfangen wolle.

Allan bot Allan und Marschall Mierezkow einen Platz auf Kim Il-
lans Sofa an. Nachdem Herbert Einstein sich aus der Garderobe
errettet hatte, setzte er sich mit hängendem Kopf dazu.

Modulbereich 4

Der Modulbereich „Sprach- und Textkompetenz“ beinhaltet Veranstaltungen, die sowohl einen sensiblen Umgang mit Sprache und Texten fördern als auch die Wirkung von Sprache im Alltag kritisch beleuchten sollen. Weiterhin ist die Bedeutung von sprachlichem Handeln und Sprache im Fachunterricht zentral. Text-(sorten)kompetenz und (wissenschaftliche) Schreib- und Lesekompetenz werden vertieft vermittelt und gefördert. Veranstaltungen im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DAZ) werden in diesem Modulbereich ebenfalls berücksichtigt.

Folgende Veranstaltungen sind auch für den Modulbereich 4 anrechenbar:

- Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse (S. 76)
- Schülervorstellungen und Fachsprache (S. 46)
- Content und Language Integrated Learning (S. 48)
- Interkulturelles und Kooperatives Lernen (S. 48)
- Digitale Lehre im Englischunterricht (S. 78)
- Geschichte texten, darstellen, vermitteln (S. 79)
- Geschichte inklusiv – Unterrichtsmaterialien (S. 51)
- Inklusion im Fremdsprachenunterricht (S. 53)
- Texttechnologien für Geistes- und Sozialwissenschaften (S. 83)

Modulbereich 4

WORKSHOP „SPRACHBILDUNG IM FACH AM BEISPIEL DES GEOGRAPHIEUNTERRICHTS“

angeboten vom Zentrum für Lehrerbildung

Referentin: Sonja Schwarze

Termin: Fr., 24. September 2021; 10.00-12.30 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: s. u.



**Anmeldung per Mail bis zum 10. September 2021 an
Veronika.Eckstein@uni-bayreuth.de**

Im Rahmen des Einführungsvortrags und der kleineren interaktiven Workshop-Phase wird Sprachbildung vor dem Hintergrund des Fachunterrichts am Beispiel der Geographie thematisiert. Neben Aspekten der Relevanz und Aktualität des Diskurses um Sprachbildungsprozesse zur Anbahnung von Fach- und Bildungssprache, werden Lese- und Schreibkompetenzen sowie Wortschatzarbeit betrachtet. Das Prinzip des Scaffolding (Unterstützungsmaßnahmen) wird im Umgang mit einem diskontinuierlichen Text an einem unterrichtlichen Beispiel expliziert und reflektiert.

Hinweis: Die Teilnahme an diesem Workshop wird mit zwei Unterschriften auf dem Sammelschein für die Gastvorträge (s. S. 43) bestätigt.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

Modulbereich 4

WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN

angeboten vom Schreibzentrum der
Universität Bayreuth



Das Schreibzentrum bietet in jedem Semester ein vielseitiges Workshop-Programm zum wissenschaftlichen Schreiben auf Deutsch und Englisch an. Das gesamte Angebot (s. nachfolgende Seite) richtet sich an Einsteiger*innen und erfahrene Schreibende gleichermaßen. Sehr gern beantworten wir in den Workshops auch Ihre individuellen Fragen und geben Tipps zum Los-, Weiter- und Fertigschreiben.

Hinweise:

- Alle Workshops finden digital über Zoom statt.
- Für den Besuch von zwei 3-stündigen Workshops oder drei 2-stündigen Workshops erhalten Sie jeweils einen ECTS; dabei kann die Teilnahme in verschiedenen Semestern erfolgen.
- Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Studiengangs und Ihres Fachsemesters für die gewünschten Workshops per Mail an: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Sollten Sie verhindert sein, bitten wir um eine rechtzeitige Absage, damit Studierende der Warteliste nachrücken können.
- Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie per Mail. Senden Sie uns dazu bitte nach Ihrer Teilnahme am Workshop eine E-Mail an schreibzentrum@uni-bayreuth.de (unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Matrikelnummer sowie Datum und Titel des besuchten Workshops).
- Nähere Informationen zum Workshop-Angebot sowie zu unseren individuellen Schreibberatungen finden Sie unter www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de.

Modulbereich 4

Das Schreibzentrum bietet die folgenden Workshops digital über Zoom an:

- ZITIEREN UND PARAPHRASIEREN (FÜR SCHREIB-EINSTEIGER*INNEN)
Termine: Di., 04.05.2021; 14-18 Uhr oder Mo., 28.06.2021; 14-18 Uhr
- WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN ORGANISIEREN UND PLANEN
Termine: Do., 06.05.2021; 14-16 Uhr oder Mi., 30.06.2021; 14-16 Uhr
- DAS EXPOSÉ: GRUNDLAGE FÜR EIN GELUNGENES SCHREIBPROJEKT
Termine: Mo., 10.05.2021; 14-16 Uhr oder Do., 08.07.2021; 14-16 Uhr
- WIE FORMULIERE ICH ‚WISSENSCHAFTLICH‘?
Termine: Di., 11.05.2021; 14-16 Uhr oder Do., 24.06.2021; 14-16 Uhr
- INTRODUCTION TO ACADEMIC WRITING
Termine: Mo., 31.05.2021; 14-17 Uhr oder Mi., 11.08.2021; 9-12 Uhr
- PRINCIPLES OF ACADEMIC WRITING (IN ENGLISH)
Termine: Mo., 17.05.2021; 14-17 Uhr oder Di., 06.07.2021; 14-17 Uhr
- EINLEITUNG UND SCHLUSS SCHREIBEN
Termine: Mo., 07.06.2021; 14-16 Uhr oder Mi., 07.07.2021; 14-16 Uhr
- MEINE ERSTE HAUSARBEIT
Termine: Mi., 16.06.2021; 14-17 Uhr oder Di., 03.08.2021; 9-12 Uhr
- MOTIVIERT SCHREIBEN
Termin: Mo., 14.06.2021; 15-18 Uhr
- WIE KOMME ICH VOM LESEN INS SCHREIBEN?
Termine: Do., 27.05.2021; 14-16 Uhr oder Mi., 23.06.2021; 14-16 Uhr
- KREATIVE TECHNIKEN FÜR DAS WISSENSCHAFTLICHE SCHREIBEN
Termin: Mi., 19.05.2021; 14-16 Uhr
- DER ROTE FADEN ALS KOMPASS IN EINER WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT
Termin: Mi., 09.06.2021; 14-16 Uhr

Modulbereich 4

FREMDSPRACHEN ÜBER DAS SPRACHENZENTRUM

angeboten vom Sprachenzentrum



Das Sprachenzentrum bietet zahlreiche Möglichkeiten moderne Fremdsprachen zu erlernen. Gerade Kenntnisse in Sprachen wie Türkisch, Arabisch oder Russisch können für den Schulalltag durchaus gewinnbringend und hilfreich sein.

Enrichment-Studierende können sich Sprachkurse des Sprachenzentrums für das Modul 4 anrechnen lassen.

Voraussetzung ist, dass **mindestens zwei aufeinander aufbauende Kurse belegt** werden (Umfang: 8 Leistungspunkte).

Die Anmeldung erfolgt regulär über CAMPUSonline, wo Sie auch das komplette Veranstaltungsangebot einsehen können: <https://campusonline.uni-bayreuth.de/ubto/wblvangebot.wbshowlvoffer?porgnr=14103&pshort=18>.

Modulbereich 4

EREIGNISSTRUKTUREN ERZÄHLT UND DARGESTELLT. EIN DIALOG ZWISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT UND THEATERDIDAKTIK (40479)

**angeboten von den Lehrstühlen Neuere deutsche Literaturwissenschaft
und Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

Dozenten: Fabian Beranovsky & Dr. Tom Klimant

Termin: Mo., 14-18 Uhr (14-tägig)

Zahl der Leistungspunkte: 5

Ein Ereignis geschieht genau dann, wenn eine unüberwindbare Grenze – egal ob körperlich, mental, sozial, etc. – überwunden wird, wodurch sich die Welt in der Folge neu ordnet. Dieses Seminar nimmt sich diesem Phänomen aus literaturwissenschaftlicher und theaterdidaktischer Perspektive an.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Modulbereich 4

ORTHOGRAPHIE UND RECHTSCHREIBUNTERRICHT (40501)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dozentin: Akad. Rätin Dr. Stephanie Lüthgens

Termin: Di., 8-10 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 1-3

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, einen umfassenden Überblick über den Lernbereich „Richtig schreiben“ sowie über dessen orthographischen Grundlagen und Entwicklungen zu vermitteln. Dazu wird es zunächst notwendig sein, die Entwicklung der deutschen Rechtschreibung und ihrer Reformbemühungen überblicksmäßig vorzustellen, bevor anschließend einzelne orthographische Teilbereiche und deren Fehlerquellen für Schülerinnen und Schüler gezielt unter die Lupe genommen werden. Anschließend gilt es, wichtige rechtschreibdidaktische Inhalte zu wiederholen und zu vertiefen. Zum Ende der Vorlesung werden einzelne Unterrichtsmodelle miteinander verglichen und diskutiert.

Bitte melden Sie sich über e-Learning und CAMPUSonline/cmlife an.

Hinweis: Die Vorlesung findet online über Zoom statt.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Modulbereich 4

EINFÜHRUNG IN DIE DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (40535)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dozentin: Jessica Lindner

Termin: Mo., 14-16 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 5

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen sowie die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht

Bitte melden Sie sich über e-Learning und CAMPUSonline/cmlife an.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 4

PRODUKTION VON TEXTEN: SPRECHEN UND SCHREIBEN IM FACHUNTERRICHT – WEGE ZUR BILDUNGSSPRACHE (40538)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dozentin: Jessica Lindner

Termine: Online-Kurs

Zahl der Leistungspunkte: 5

Mo., 19.04.; 15.45-16.15 Uhr (Vorbesprechung)

Mo., 28.06.; 16-18 Uhr (Klausurvorbereitung)

Mo., 12.07.; 16-18 Uhr (Klausur)

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Bitte melden Sie sich über e-Learning und CAMPUSonline/cmlife an.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 4

KONTRASTIVE SPRACHBETRACHTUNG (40540)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dozentin: Lilli Seifert

Termin: Di., 16-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 5

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen und in diesem Zusammenhang insbesondere mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-Learning und CAMPUSOnline/cmlife zum Kurs an.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 6.

Modulbereich 4

ANGEWANDTE SCHREIBKOMPETENZ

angeboten von der Universität Regensburg

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Daiber

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3



Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und alle, die ihre sprachlichen Fertigkeiten verbessern und mit Sprache experimentieren wollen. Ob es um bessere Referate, um elegante Essays oder um griffige Bildschirmtexte geht, um 'konventionelle' Textgattungen des Schreibens also, oder auch um neuere Formen, bei denen das Geschriebene nicht zuletzt in Konkurrenz zum Bild treten muss.

SCHLÜSSELKOMPETENZ RECHTSCHREIBUNG

angeboten von der Universität Regensburg

Dozent: Dr. Thomas Stahl

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3



Der Kurs vermittelt die Grundlagen der deutschen Rechtschreibung (nach der amtlichen Regelung von 2006). Dabei legt der Kurs den Fokus auf das Verstehen und Anwenden der orthographischen Prinzipien, um einen souveränen Umgang mit der Rechtschreibung und eine reflektierte Umsetzung in Texten und Revisionsphasen zu bieten. Mit dem Kurs wird ein handlungsorientiertes und systematisches Wissen zur deutschen Rechtschreibung erworben, mit dem die Absolvent*innen regelgerecht schreiben und Zweifelsfälle entscheiden können.

Modulbereich 4

DAZ-MODELLSCHULE – EINE BILDUNGSREISE. FÖRDERUNG DER HANDLUNGSKOMPETENZ FÜR LEHRKRÄFTE DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE



angeboten von der LMU München

Dozentin: Prof. Dr. Anja Ballis

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

Das Ziel des Lehrangebotes besteht in der Vermittlung zentraler Inhalte des Deutschen als Zweitsprache und ist als Einführung für Studierende gedacht, die sich für Fragen des Lehrens und Lernens in heterogenen Gruppen interessieren. Folgende Themen finden Berücksichtigung: Umgang mit Normen, Spracherwerb, Diagnoseverfahren, Lesen und Medien, Textproduktion und Schreiben sowie Didaktik und Methodik. Die theoretisch fundierten Inhalte werden an Fallbeispielen veranschaulicht, um die Anbindung an die schulische Praxis sicherzustellen. Die Studierenden werden mit Medien und Materialien konfrontiert, die einen Einblick in den Unterricht mit heterogenen Lerngruppen eröffnen. Zudem werden sie entlang eines Narrativs mit Aufgaben von Lehrkräften in der „DaZ-Modellschule“ vertraut gemacht und zu eigenen Positionierungen aufgefordert. Solchermaßen wird sowohl der Verbindung von Theorie und Praxis Vorschub geleistet als auch Reflexionsprozesse über (sprachliche) Normen bei angehenden Lehrkräften initiiert.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 4

WEGE ZUR BILDUNGSSPRACHE

angeboten von der LMU München

Dozentin: Prof. Dr. Anja Ballis

Termin: Onlinekurs



Zahl der Leistungspunkte: 3

In der Schule werden oft Sprachkompetenzen vorausgesetzt, über die viele Schülerinnen und Schüler sowohl mit Deutsch als Zweitsprache als auch mit Deutsch als Erstsprache nicht verfügen. Vor diesem Hintergrund wird die Notwendigkeit der Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen deutlich. Eine solche Förderung ist besonders dann effektiv, wenn eine vernetzende und durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern erfolgt. Mit dem Kurs soll ein Angebot geschaffen werden, das angehende Lehrkräfte in die Lage versetzt, einen sprachsensiblen Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu befördern. Der Kurs ist aus der Sicht eines Deutschlehrers und einer Mathematiklehrerin aufgebaut, die erste Schritte auf dem Weg zur Bildungssprache beschreiten.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 4

DURCHGÄNGIGE SPRACHBILDUNG AN SCHULEN IN BAYERN



angeboten von der LMU München

Dozentinnen: Prof. Dr. Anja Ballis & Prof. Dr. Johanna Meixner

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

Sprache ist ein zentraler Faktor für schulischen Erfolg. Dies hat Konsequenzen für den Unterricht in allen Fächern: Nicht nur das Fach Deutsch kann für Sprache bzw. Sprachsensibilisierung verantwortlich sein. Vielmehr ist es eine Aufgabe aller am schulischen Kanon beteiligten Fächer, sprachliche und fachliche Kompetenzen gleichermaßen zu entwickeln. Das Lehrangebot berücksichtigt neben DaZ-didaktischen Inhalten auch fachspezifische Besonderheiten. Am Beispiel des DaZ-Unterrichts/Deutschunterrichts, des Mathematikunterrichts, des Physikunterrichts und des Geschichtsunterrichts wird illustriert, wie Fragen des Faches und Fragen der Sprache integriert werden können.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 4

SPRACHSYSTEM UND DEUTSCH ALS ZWEIT- SPRACHE: LINGUISTISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE VERMITTLUNG DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE



angeboten von der FAU Erlangen-Nürnberg

Dozentin: Prof. Dr. Magdalena Michalak

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 1-3

Ziel ist die Vermittlung der linguistischen Kompetenzen für das Fach Deutsch als Zweitsprache. Durch den stetigen Einsatz von Lernertexten als illustrierende Beispiele werden die Grundlagen für die korrekte Analyse von Lernerzeugnissen im zukünftigen Berufsleben und im DiDaZ-Studium gelegt. Außerdem werden in dieser Veranstaltung Anstöße für das didaktisch-methodische Handeln gegeben. Durch Aufgaben, die in Gruppen- oder Partnerarbeit bewältigt werden müssen, wird die kritische Diskussion der Lerninhalte angeregt und eine sinnvolle Vorbereitung auf die spätere Arbeit in einem Lehrerkollegium geboten.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 3 und 6.

Modulbereich 4

SCHRIFTSPRACHERWERB IM KONTEXT DER MEHRSPRACHIGKEIT



angeboten von der FAU Erlangen-Nürnberg

Dozentin: Prof. Dr. Magdalena Michalak & Prof. Dr. Sanna Pohlmann-Rother

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

Die Schrift- und Orthographievermittlung ist ein elementarer Bestandteil der schulischen Bildung. Die Klassenzimmer sind aber schon lang nicht mehr monolingual: Mehrsprachigkeit und sprachliche Heterogenität sind keine Einzelfälle in den Klassenzimmern der Grundschule. Im Kurs soll gezeigt werden, wie die Ressource Mehrsprachigkeit genutzt und in den Schriftspracherwerb integriert werden kann. Das Lehrangebot fokussiert die sprachliche und kulturelle Heterogenität der Schüler*innenschaft beim Schriftspracherwerb. Denn die Schüler*innen bringen unterschiedliche literale Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb mit. Das Lehrangebot soll auf die heutigen Entwicklungen im Klassenzimmer vorbereiten.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 5

Medienkompetenz



Modulbereich 5

Der Umgang mit Medien in der Schule erfordert eine Reihe spezifischer Kompetenzen. Entsprechend groß ist die Bandbreite der Themen dieses Modulbereichs. Hier erhalten Studierende unter anderem Einblicke in verschiedene Themenbereiche der Medienpädagogik und -didaktik. Sie haben die Möglichkeit, praxisbezogen ihre multimedialen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Erstellung und im Einsatz von Unterrichtsmedien zu erweitern und damit bereits an der Universität den abwechslungsreichen, methodengeleiteten Medieneinsatz einzuüben. Die Studierenden reflektieren über Funktionen und Bedeutung von Medien und über die Auswirkungen von Mediennutzung auf das Leben von Schülerinnen und Schülern sowie auf die schulische Praxis. Die Entwicklung der eigenen Medienkompetenz, aber auch die der Lernenden ist Gegenstand dieses Modulbereichs. Darüber hinaus werden die Themen Medienrecht und Medienanalyse behandelt.

Modulbereich 5

WWW-Programmierung I (Vorlesung + Übung) (10703)

angeboten vom Lehrstuhl Mathematik und ihre Didaktik

Dozent: Prof. Dr. Alfred Wassermann

Termine: Mo., 16-18 Uhr und Mi., 10-13 Uhr **Zahl der Leistungspunkte:** 2

Inhalt der „Zusatzqualifikation Multimediakompetenz“ sind die Kommunikations- und Informationstechnologien am Beispiel des Internets. Die Studierenden erwerben eine breite Kompetenz im Umgang mit den modernen Basistechnologien, die wesentlich über die bloße Handhabung der gängigen Netzsoftware hinausgeht. Themenschwerpunkte sind u. a. Elektronische Kommunikation (E-Mail, Datentransfer und FTP), Gestaltung von Webseiten (HTML-Grundstruktur, Imagemaps und Bildbearbeitung, Einführung JavaScript und Handhabung von HTML-Editoren).

DARSTELLUNG WISSENSCHAFTLICHER ERGEBNISSE (20191)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der Biologie

Dozent*in: n. n.

Termin: nach Vereinbarung **Zahl der Leistungspunkte:** 3

Seminar mit Übungen zur Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse in mündlicher Form (Rhetorik, Medieneinsatz im Vortrag, Anschauungsmaterial, Kurzvortrag) und in schriftlicher Form (Protokoll eines Versuchs, Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit (z. B. Bachelor-Arbeit, wissenschaftliche Publikation, Erstellen eines Posters).

Auch anrechenbar für den Modulbereich 4.

Modulbereich 5

VERTIEFTE MULTIMEDIAKOMPETENZ IM BIOLOGIE- UND CHEMIEUNTERRICHT (21547)

angeboten von den Lehrstühlen Didaktik der Chemie/Didaktik der Biologie

Dozenten: Prof. Dr. Franz-Josef Scharfenberg & Akad. Dir. Walter Wagner

Termin: nach Vereinbarung

Zahl der Leistungspunkte: 2

Vertiefung der Multimediakompetenz durch Erarbeitung von bisher fehlenden Kompetenzen entsprechend des Medien-Führerscheins Digitale Medien für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

MULTIMEDIALE ANWENDUNGEN FÜR DEN NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT (MM I/II) (26050-26053)

angeboten vom Fachbereich Didaktik der Chemie

Dozent: Akad. Dir. Walter Wagner

Termin: nach Vereinbarung

Zahl der Leistungspunkte: jew. 3

In diesen Veranstaltungen werden Office-Anwendungen in Theorie und Praxis (im Modul MM II auf vertieftem Niveau) vermittelt.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Modulbereich 5

NEUE MEDIEN IM GEOGRAPHIEUNTERRICHT(28834)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der Geographie

Dozentin: Veronika Eckstein

Termine: jew. Sa., 15.05./29.05./19.06.2021; jew. 9-17 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

Pädagogisch-didaktischer Einsatz neuer digitaler Medien im Geographieunterricht ist der Inhalt dieser Veranstaltung und wird anhand konstruktivistisch orientierter Theorien in der Praxis diskutiert und reflektiert.

DIGITALE LEHRE IM ENGLISCHUNTERRICHT (41129)

angeboten von der Facheinheit Fachdidaktik Englisch

Dozent: Adrian Roßner

Termin: Mi., 10-12 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 4

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht und deren Einsatz näher zu beleuchten. Ebenso soll es ein Ziel dieses Seminars sein, die Funktion von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten zu untersuchen. Zuletzt werden die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende andere Kompetenzbereiche behandelt.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 4.

Modulbereich 5

GESCHICHTE TEXTEN, DARSTELLEN, VERMITTELN (55607)

angeboten vom Lehrstuhl Didaktik der Geschichte

Dozent: PD Dr. Stefan Benz

Termin: Mo., 18-20 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

Die Übung beginnt mit einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation für geschichtswissenschaftliche Literatur. Daran anschließend erarbeitet die Übung Grundformen von Historiographie und Textsorten des historischen Feldes, die außerhalb von Universität und Wissenschaft liegen und zur Public History oder angewandten Geschichte gehören. Sie werden vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt werden.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 4.

Modulbereich 5

INTERNETKOMPETENZ: WEBDESIGN 1-3



angeboten von der FH Regensburg

Dozenten: Prof. Dr. Thomas Waas & Alexander Nacke

Termin: Onlinekurse

Zahl der Leistungspunkte: jew. 3

Die Lernziele der drei Kurse bestehen darin, den Kursteilnehmer*innen Web-design-Kenntnisse zu vermitteln, so dass sie selbständig Internetseiten erstellen und im Internet veröffentlichen können.

INTERNET COMPUTING FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



angeboten von der Universität Bamberg

Dozenten: Prof. Dr. Michael Granitzer, Prof. Dr. Andreas Henrich
& Prof. Dr. Christoph Schlieder

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 5

Informatikinhalt werden auf einem niederschweligen Niveau vermittelt, um einen Einstieg für nicht informatikaffine Studierende aus den Geistes- u. Sozialwissenschaften zu ermöglichen. Der Kurs ist auf drei Säulen aufgebaut:

1. Schaffung der technologischen Grundlagen zur Repräsentation und Verarbeitung von Daten in einer vernetzten Gesellschaft
2. Vermittlung der Grundlagen der Informationssuche und zu Digitalen Bibliotheken zur Steigerung der Informationskompetenz
3. Anwendungsbereiche von Informatik und Internet Computing in Geistes- und Sozialwissenschaften.

Modulbereich 5

EINFÜHRUNG IN DIE MEDIENDIDAKTIK UND DIDAKTISCHES DESIGN MIT LEARNING- MANAGEMENT SYSTEMEN



angeboten von der LMU München

Dozent: Prof. Dr. Frank Fischer

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 6

Ziel des Seminars ist es, grundlegende Aspekte der Mediendidaktik zu bearbeiten und systematisch zu reflektieren, in kooperativen Lernarrangements Argumentations- und Kritikfähigkeit in Bezug auf mediendidaktische Forschung zu erwerben sowie die eigenen medienpädagogischen Kompetenzen zu vertiefen. Außerdem wird der zentralen Frage der praktischen Umsetzung und Gestaltung von Lernumgebungen mit neuen Medien im schulischen Unterricht nachgegangen.

INTERNETKOMPETENZ: SICHERHEIT IM INTERNET II



angeboten von der FH Regensburg

Dozenten: Prof. Dr. Thomas Waas & Stefan Seifert

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

Lernziel der Kurse ist, einen Überblick über mögliche Gefahren im Internet und verschiedene Sicherheitskonzepte zu geben, um dadurch ein Verständnis für IT-Sicherheit zu entwickeln. Hierzu werden praxisnahe Angriffe und verschiedene Case Studies zur besseren Veranschaulichung vorgestellt. Außerdem wird auf ausgewählte Themen wie Browser Security, Smartphone Security und Cloud Security eingegangen.

Modulbereich 5

DIGITALE MEDIEN ZWISCHEN KUNST, MUSIK UND PÄDAGOGIK



angeboten von der LMU München

Dozentin: Prof. Dr. Alexandra Kertz-Welzel

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3

In diesem Onlinekurs wird den Teilnehmer*innen der Umgang mit digitalen Medien in den Bereichen Kunst, Musik und Pädagogik näher gebracht. Im Wechsel zwischen Praxis und Theorie werden Musik- und Animationsprogramme vorgestellt und vermittelt: Die Musikbearbeitungsprogramme „Soundation“ und „Audacity“, das Animationsprogramm „Gimp“, das Videobearbeitungsprogramm „Movie Maker“ (Windows) bzw. „iMovie“ (Mac) sowie das Programm „Scratch“ bilden die praktischen Säulen des Onlinekurses.

IT FÜR EINSTEIGER: GRUNDKENNTNISSE FÜR DIE LEHRPRAXIS



angeboten von der Universität Regensburg

Dozentin: Prof. Dr. Silke Schworm

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 6

Im Fokus des Kurses steht neben dem Erwerb informatischer Basiskenntnisse die Anwendung des neuen Wissens durch die Lösung praxisnaher Problemfälle aus dem Schul- und Unterrichtsalltag. Nach Abschluss des Seminars sollten die Kursteilnehmenden andere Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen sowie die Schulleitung über die behandelten Themen beraten können. Die Seminarteilnehmenden werden überdies Learning Management Systeme und verschiedene mediale Tools für den Unterrichtseinsatz kennenlernen.

Modulbereich 5

TEXTTECHNOLOGIEN FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



angeboten von der Universität Passau

Dozenten: Prof. Dr. Malte Rehbein & Prof. Dr. Friedhelm Marx

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 5

Neben informationstechnologischen Grundlagen liegt der Fokus auf der Praxis: Einführung in computergestützte Verarbeitungsmöglichkeiten umfangreicher Sprach- und Textressourcen; Erwerb von Kompetenzen in quantitativer und qualitativer Textanalyse sowie Visualisierungen komplexer Datenstrukturen; Praktische Einübung anhand historischer, literarischer und politischer Texte sowie anderer kultureller Überlieferungen in Schriftform.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 4 und 6.

Modulbereich 6

Wissenschaftliche Vertiefung



Modulbereich 6

Der Modulbereich 6 zielt auf eine fachliche, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Vertiefung ab, welche über die Inhalte des regulären Lehramtsstudiums hinausgeht. Neben dem Besuch von Veranstaltungen, die bereits für andere Studiengänge angeboten werden, ist die Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts denkbar. Hierunter fallen ebenfalls Angebote, die empirisches Arbeiten (qualitative und quantitative (Unterrichts-) Forschung) beinhalten.

Im Modulbereich 6 können Sie sich **grundsätzlich alle Veranstaltungen anrechnen lassen, die Sie in Ihren jeweiligen Fächern oder der EWS besuchen und die nicht bereits Teil Ihres regulären Lehramtsstudiums sind**. Außerdem können Sie hier über den Tellerrand hinausblicken und in andere Fächer hineinschnuppern. Wir empfehlen auch den Besuch von Veranstaltungen zu wissenschaftlichen Methoden (z. B. Qualitative Forschung oder Statistik). Suchen Sie sich aus dem Vorlesungsverzeichnis im CAMPUSonline Veranstaltungen heraus, die Sie interessieren. Nehmen Sie selbst mit den jeweiligen Dozierenden Kontakt auf, um die Möglichkeit und Rahmenbedingungen einer Teilnahme zu besprechen.

Modulbereich 6

Folgende Veranstaltungen sind auch für den Modulbereich 6 anrechenbar:

- Workshop „Mit Mobbing in der Schule umgehen“ (S. 18)
- Grundlagen der Nachhaltigkeit (V + S) (S. 19)
- Ereignisstrukturen erzählt und dargestellt (S. 63)
- Orthographie und Rechtschreibunterricht (S. 64)
- Kontrastive Sprachbetrachtung (S. 67)
- Das Proben proben. Theaterpraktische Übungen (S. 20)
- Content and language integrated learning (S. 48)
- Interkulturelles und kooperatives Lernen (S. 48)
- Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten bei Jugendlichen (S. 21)
- Bologna – ein europäisches Bildungsprogramm (S. 30)
- Zugehörigkeit(-sversprechen) und Leistung im Verhältnis (S. 50)
- Kulturelle Diversität im Geschichtsunterricht (S. 51)
- Begabungen und Lernkompetenzen (S. 52)
- Wissen managen (S. 34)
- Sprachsystem und Deutsch als Zweitsprache (S. 72)
- KOAFA – Kompetenzorientierte Aufgaben und Formative Assessment (S. 56)
- Flucht und Migration: Kompetenz-ABC für die Flüchtlingshilfe (S. 24)
- Texttechnologien für Geistes- und Sozialwissenschaften (S. 83)
- Integrationspolitik und integrationsfördernde Maßnahmen (S. 35)
- Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz (S. 37)

Modulbereich 6

WORKSHOP „RECHTSPOPULISTISCHEN ÄUßERUNGEN IM SCHULALLTAG BEGEGNEN“ (52160)

angeboten vom Lehrstuhl Schulpädagogik

Referentinnen: Sylvia Erben (Universität Tübingen) & Julia Spitznagel

Termine: Fr., 28. Mai 2021; 15 Uhr: Auftaktveranstaltung via Zoom
Sa., 29. Mai 2021; 10-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

**Anmeldung bis zum 14. Mai 2021
über CAMPUSonline und per Mail an
schulpaedagogik@uni-bayreuth.de**



In dieser Veranstaltung blicken wir auf zentrale Begriffe, Strategien und Argumentationsmuster rechter Weltbilder und rechtspopulistischer Aussagen. Hierbei entwickeln die Teilnehmer*innen ein Kenntnis der möglichen dahinterliegenden diskriminierenden, oft menschenfeindlichen Ideologien. Ziel des Seminars ist es, erstens rechte Weltbilder und rechtspopulistische Argumentationslinien im Schulalltag erkennbar zu machen, zweitens mögliche Ursprünge und Beweggründe bei Schüler*innen zu analysieren und drittens praxisorientiert verschiedene Wege des pädagogischen Umgangs damit zu thematisieren.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

Modulbereich 6

WORKSHOP

„DER FILM ALS FALL – DIE ROLLE VON LEHRKRÄFTEN IM FILM REKONSTRUIEREN“ (52161)

angeboten vom Lehrstuhl Schulpädagogik

Referent*innen: Prof. Dr. Fabian Dietrich, Dr. Christiane Faller & Julia Spitznagel

Termine: Fr., 2. Juli 2021; 14 Uhr: Auftaktveranstaltung via Zoom

Fr., 23. Juli 2021; 14-18 Uhr

Sa., 24. Juli 2021; 10-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2



Anmeldung über CAMPUSonline

und per Mail an schulpaedagogik@uni-bayreuth.de

Ob klassisch in *Feuerzangenbowle*, *Club der toten Dichter* oder zeitgenössisch in *Die Klasse* oder *Fack ju Göhte* – Spielfilme über Schule und Lehrer*innen scheinen ein beliebtes und zeitloses Genre darzustellen. In der Analyse dieser medialen Repräsentationen lassen sich Idealbilder und Stereotype herausarbeiten, welche Aufschluss darüber geben, welche gesellschaftlichen Vorstellungen über das Lehrer*innen-Sein prägend sind. In der Analyse von kleinen Filmszenen werden wir die fiktionale Darstellung des Lehrer*innenberufs untersuchen und als Ausdrucksformen kulturell tradierter Vorstellungen vom Erziehen sowie damit verbunden vom Lehrberuf betrachten, die aus einer professionstheoretischen Perspektive heraus reflektiert werden sollen.

Modulbereich 6

THEORIEN DER ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE (00616)

angeboten vom Lehrstuhl Psychologie

Dozent: Prof. Dr. Carlos Kölbl

Termin: Di., 16-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

Psychische Funktionsbereiche wie Denken, Fühlen oder Wollen sind Menschen nicht einfach in „fertiger“ Form gegeben, sondern unterliegen Auf-, Ab- und Umbauprozessen, die im Mutterleib beginnen und mit dem Tode enden. Die Entwicklungspsychologie hat seit ihrem Bestehen eine Fülle an Theorien zur Beschreibung und Erklärung von Entwicklungsverläufen einzelner Funktionsbereiche sowie ihres Zusammenspiels vorgelegt. In diesem Seminar werden wir uns nur einem kleinen Ausschnitt des entwicklungspsychologischen Theorienspektrums widmen können. Dabei soll ein besonderer Fokus auf klassischen Theorien liegen, die im Hinblick auf ihre zentralen Begrifflichkeiten und Konzepte sowie ihre empirische Fundiertheit diskutiert werden sollen. Die Herausarbeitung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen den Theorien wird ebenfalls eine Rolle spielen sowie die Frage nach dem Anregungsgehalt der jeweiligen Theorien für pädagogisch-praktische Kontexte.

SPORTDIDAKTIK (00658)

angeboten vom Lehrstuhl Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports

Dozent: Prof. Dr. Peter Kuhn

Termin: Mo., 12-14 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 3



Die Vorlesung befasst sich mit Theorie & Praxis des Lehrens im Sportunterricht.

Modulbereich 6

DENKEN UND PROBLEMLÖSEN (00934)

angeboten vom Lehrstuhl Psychologie

Dozent: Dr. Wolfgang Schoppek

Termin: Di., 8.30-10.00 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

In diesem Seminar werden wir uns mit den höheren geistigen Leistungen Denken und Problemlösen befassen. Nach einer Einführung in Grundformen des Denkens, in Grundbegriffe der Logik und in Arten des Problemlösens erarbeiten sich die Teilnehmer*innen klassische oder aktuelle Forschungsarbeiten zum Thema. Dabei können bei Interesse auch Themen wie künstliche Intelligenz oder Kreativität bearbeitet werden.

Modulbereich 6

REALISTISCHES ERZÄHLEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART (AUCH: 40475)



**angeboten vom Lehrstuhl Neuere deutsche Literaturwissenschaft
und von der Universität Bamberg**

Dozent*in: Prof. Dr. Martin Huber & Prof. Dr. Andrea Bartl

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 2 oder 3

Der Kurs vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Zudem erwerben KursteilnehmerInnen literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs werden Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie vertieft und deren Anwendung in praktischer Textarbeit eingeübt.

Hinweise der vhb:

Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Martin Huber (martin.huber@uni-bayreuth.de).

Modulbereich 6

KONZEPTE DER INTERKULTURELLEN GERMANISTIK: ÜBERBLICK (40595)

angeboten vom Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik

Dozentin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Termin: Di., 14-16 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 5

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u. a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen und methodischen Aufgaben interkultureller Linguistik, Kommunikation und Literaturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 3.

Modulbereich 6

INTERKULTURELLE PSYCHOLOGIE I/II (51039/51040)

angeboten vom Lehrstuhl Psychologie

Dozentin: Dr. Astrid Utler

Termin: Mi., 8-10 Uhr und 10-12 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 4

In der Veranstaltung werden zunächst die theoretischen Grundlagen zu Kultur und Interkultureller Kompetenz vermittelt und diskutiert. Darauf aufbauend werden Übungen durchgeführt, bei denen eine Sensibilisierung für Diversität sowie eine Selbstreflexion der eigenen kulturellen Zugehörigkeiten erfolgen. Dabei werden auch immer die Übungen selbst kritisch diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars wird ein eigenes interkulturelles Forschungsprojekt entworfen und durchgeführt, für das im Vorfeld die methodischen Grundlagen (Durchführungs- und Auswertungsmethoden) vermittelt werden.

Hinweis: Das Grundlagenseminar und das Lehrforschungsprojekt werden zusammen als 4-stündige Veranstaltung angeboten und können nicht gesondert besucht werden.

Auch anrechenbar für die Modulbereiche 1 und 3.

Modulbereich 6

BILDUNG IN DER WELTGESELLSCHAFT (52000)

angeboten vom Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Dozentin: Prof. Dr. Iris Clemens

Termin: Mi., 10-12 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

Prozesse wie die Globalisierung und die Emergenz der Weltgesellschaft bringen tiefgreifende Veränderung in den Lebenszusammenhängen der Menschen mit sich, die auch Bildung, Bildungsprozesse und die Institutionen der Bildung fundamental betreffen. Bildungskonzepte wie Bildungspraktiken bleiben grundsätzlich nie stehen, sondern müssen mit den gesellschaftlichen Veränderungen Schritt halten. Entsprechend wird in der Vorlesung zunächst der grundlegende Zusammenhang von Bildung und Gesellschaft erläutert, und allgemeine Überlegungen zur Funktion von Bildung im gesellschaftlichen Wandel werden angestellt. Daran anschließend wird analysiert, welche aktuellen Entwicklungen sich beobachten lassen und welche (neuen?) Bildungskonzepte und -praktiken emergieren.

Modulbereich 6

KREATIVITÄT – ANALYSEN EINES WICHTIGEN KONZEPTEES IN DER PÄDAGOGIK (52003)

angeboten vom Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Dozentin: Prof. Dr. Iris Clemens

Termin: Mi., 16-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 3

Der Begriff Kreativität löst zumeist positive Konnotationen aus, ohne dass zumeist auch nur ansatzweise geklärt wäre, was eigentlich darunter verstanden wird. Kreativität ist eine der Anforderungen unserer Zeit – alles und jeder soll kreativ sein, vom Individuum über Gruppen, Firmen und Organisationen bis hin zur Gesellschaft. Aber was bedeutet das überhaupt, kreativ sein? Und warum könnte es heute wichtiger sein als früher?

Nachdem wir gesellschaftliche Veränderungsprozesse analysiert haben, die zu dieser Entwicklung geführt haben, wollen wir uns u. a. auf eine der wesentlichen Quellen der sogenannten Kreativität, der Fehlerfreundlichkeit, in interdisziplinärer Perspektive beziehen. Warum sind Fehler so wichtig? Dabei steht alltägliches Handeln als Aktionen, die in komplexen und das heißt unbestimmten Situationen neu entworfen werden müssen, im Fokus. Kreatives Handeln meint dann neue Handlungen unter den Bedingungen ständiger Unbestimmtheit und Unsicherheit. Es steht damit im Gegensatz zu einem ‚Mehr desselben‘ (Paul Watzlawick), indem z. B. bekannte vermeintliche Lösungswege immer wieder angewendet werden auch jenseits ihrer tatsächlichen Funktionalität. Damit wird die Anschlussfähigkeit für pädagogisches Handeln und Bildungsprozessen unmittelbar deutlich. Auf dieser Grundlage werden Analysestrategien ausprobiert und es wird sich der Frage genähert, ob man Kreativität lernen oder gar lehren kann.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

Modulbereich 6

INDIVIDUUM, IDENTITÄT, AKTEUR: WER SIND WIR UND WENN JA WIE VIELE? (52004)

angeboten vom Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Dozentin: Prof. Dr. Iris Clemens

Termin: Di., 16-18 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 2

Die Konzepte ‚Identität‘ und ‚Individuum‘ sind fundamentale Bausteine der Sozialwissenschaften. Identitätsbildung beispielsweise wird als ein wichtiger Entwicklungsprozess angesehen. Aber was ist eigentlich Identität? Und gibt es die eine Identität, die es dann zu erreichen gilt, heute überhaupt noch? ‚Ist‘ nicht jeder von uns heute viele? Und welche Implikationen hat das auf pädagogische Praktiken und Konzepte? In den Sozialwissenschaften hat sich dafür der Begriff der multiplen Identitäten durchgesetzt. Aber was bedeutet das überhaupt, und wie lässt sich der Entstehungsprozess beschreiben? Wir werden uns im Seminar mit Konzepten von Identität beschäftigen und dabei auch alternative Sichtweisen beachten. Dabei geht es auch um die Konsequenzen dieser Konzepte, und wir werden danach fragen, was man daraus für pädagogische Prozesse lernen und wie dieses Wissen u. U. produktiv eingesetzt werden kann.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 1.

Modulbereich 6

QUALITATIVE UND REKONSTRUKTIVE FORSCHUNGSMETHODEN (52007)

angeboten vom Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Dozentin: Julia Thibaut

Termin: Mo., 16-18 Uhr und 18-20 Uhr **Zahl der Leistungspunkte:** 5

Das Seminar gibt einen Einblick in einige gängige Forschungsmethoden der qualitativen und rekonstruktiven Sozialforschung und versucht dabei insbesondere die Balance zwischen dem empirischen Vorgehen und den theoretischen Grundannahmen der behandelten Methoden nicht aus dem Blick zu verlieren. Dazu werden die Teilnehmer*innen sich nicht nur theoretisch und beispielhaft an ausgewählten Studien mit einer Methode auseinandersetzen, sondern diese auch praktisch, anhand eines eigenen, kleinen Forschungsprojektes austesten. Während es im ersten Teil des Seminars um einen Einblick in verschiedene qualitative und rekonstruktive Forschungsansätze geht, wird es im zweiten Teil des Seminars um die eigenen Forschungsprojekte der Teilnehmer*innen gehen.

Hinweis: Studierende, die dieses Modul belegen, melden sich bitte zu beiden Seminarteilen an.

Modulbereich 6

BEWEGUNGSBEZOGENE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PUBLIC HEALTH (57067)

**angeboten vom Lehrstuhl Sozial- und Gesundheitswissenschaften des
Sports**

Dozentin: Prof. Dr. Susanne Tittlbach

Termin: Do., 12-14 Uhr

Zahl der Leistungspunkte: 3



Förderung im Gesundheits- und Fitnesssport sowie Angebote zur Gruppenfitness und Fitnesstrends.

Hinweis: Die Vorlesung findet als digitale Veranstaltung statt! Alle weiteren Informationen erfolgen über den entsprechenden e-Learning-Kurs. Bitte schreiben Sie sich hierfür bei e-Learning ein, um alle notwendigen Informationen sowie digitale Zugänge zu erhalten.

Modulbereich 6

TEILNAHME AN WISS. EXPERIMENTEN UND INTERVIEWS

angeboten vom Lehrstuhl Psychologie

Termin: nach Vereinbarung *

Zahl der Leistungspunkte: 1

Selbst an einem wissenschaftlichen Experiment oder Interview teilzunehmen, ermöglicht eine wichtige Erfahrung für das eigene wissenschaftliche Arbeiten und einen Perspektivwechsel: Wie ist es, „erforscht“ zu werden? Was ist mir als Versuchsperson wichtig? Wie fühlt es sich an, interviewt zu werden? Für die Teilnahme an mehreren universitären Studien (z. B. als Versuchsperson, Interviewpartner*in, Teilnahme an Online-Studien) kann ein Nachweis für das Enrichment-Programm ausgestellt werden.

** Sollten Sie Interesse haben, ist vorher (d. h. vor der Teilnahme an den Studien) eine kurze Beratung durch den Lehrstuhl für Psychologie nötig. Bitte wenden Sie sich dazu an christina.hofmann@uni-bayreuth.de.*

ERZIEHUNG IN DER SCHULE

angeboten von der LMU München

Dozenten: Prof. Dr. Ewald Kiel, Prof. Dr. Thomas Eberle
& Prof. Dr. Andreas Hartinger

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 3



Bei der Auseinandersetzung mit den Erziehungsaufgaben im Unterricht werden theoretische Aspekte in einer Form erarbeitet, welche die Ableitung und Begründung von Erziehungskonzepten und -handlungen zulässt. Zudem wird dieses Wissen anhand einer schultypischen Erziehungsherausforderung in die Praxis überführt. Dabei werden die Komplexität und Vielschichtigkeit der Schulrealität möglichst authentisch nachgebildet.

Modulbereich 6

LEKTÜRE PÄDAGOGISCHER KLASSIKER

angeboten von der LMU München

Dozent: Prof. Dr. Hartmut Ditton

Termin: Onlinekurs



Zahl der Leistungspunkte: 3

Das Onlineseminar bietet eine Einführung in „Klassiker der Pädagogik“. Inhaltlich werden historische und moderne Theoretiker der Pädagogik sowie wichtige Texte der Bezugswissenschaften Psychologie und Soziologie behandelt. Es werden ebenfalls Möglichkeiten der Systematisierung und Einordnung von Theorien und Begriffen aufgezeigt sowie Herangehensweisen für die Auswahl und Definition eines „Klassikers“ behandelt.

Modulbereich 6

ZUWANDERUNG UND PERSONEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND ALS ZIELGRUPPE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH

angeboten von der FH Regensburg

Dozentin: Prof. Dr. habil. Sonja Haug

Termin: Onlinekurs

Zahl der Leistungspunkte: 4



Personen mit Migrationshintergrund sind eine zentrale und wachsende Zielgruppe für die Sozialforschung, Soziale Arbeit, Pflege oder Pädagogik. Ziel des Kurses ist die Vermittlung grundlegenden Wissens über Ursachen und Entwicklungen von Migration und Konsequenzen für die demografische und gesellschaftliche Entwicklung. Den Studierenden wird in den basisorientierten Modulen ein grundlegendes und wissenschaftlich basiertes Verständnis für die unterschiedlichen Hintergründe von Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland vermittelt. In den anwendungsbezogenen Modulen werden Zielgruppen und aktuelle Entwicklungen in Handlungsfeldern exemplarisch hervorgehoben und vertiefend dargestellt.

Auch anrechenbar für den Modulbereich 3.

Die Qualitätsoffensive Lehrerbildung



Das Zentrum für Lehrerbildung an der Universität Bayreuth gestaltet das Projekt "Fachliche & kulturelle Diversität in Schule & Universität" im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Qualitätsoffensive Lehrerbildung. Seit August 2019 befindet sich das Projekt mit dem Zusatztitel „Vertiefung und Ausweitung“ und neuen Schwerpunkten nun in der zweiten Phase.

Handlungsfelder

Für die zweite Förderphase bleibt das übergeordnete Ziel erhalten, die Lehrerbildung als Ganzes unter der Leitidee des reflektierten Umgangs mit fachlicher und kultureller Diversität in Schule und Universität weiterzuentwickeln. Dafür werden die Angebote

der Universität Bayreuth für alle Fakultäten für die drei Phasen der Lehrerbildung inhaltlich und methodisch weiterentwickelt. Dabei wird auf die Diversitätsaspekte Fachkompetenz und Kulturalität von Lernenden fokussiert. Zusätzlich wird sich das Projekt in der zweiten Phase inhaltlich mit der Verankerung des Themas Inklusion beschäftigen. Die Diversitätsaspekte werden einerseits auf das Lernen in der Schule bezogen. Andererseits berücksichtigt die Universität Bayreuth diese Diversitätsaspekte auch in ihren eigenen Lehrangeboten für Studierende.

Daraus ergeben sich für die Projektarbeit vier inhaltlich eng verbundene Handlungsfelder:

- Diversität bzgl. Fachkompetenz in der Schule
- Diversität bzgl. Kulturalität in der Schule
- Diversität bzgl. Fachkompetenz an der Universität
- Diversität bzgl. Kulturalität an der Universität.

Diversität und Heterogenität in Schule und Hochschule

Unsere Arbeit knüpft an Erkenntnisse aus der ersten Projektphase und langjährige Forschung aus groß angelegten Projekten auf internationaler Ebene an.

Projektmaßnahmen

Viele Maßnahmen, wie die Curriculum-Entwicklung der Studienmodule hin zu produktivem Umgang mit Diversität in der Schule, wurden in der ersten Phase abgeschlossen, dafür kommen neue Maßnahmen und Schwerpunkte dazu. So etwa die stärkere Einbindung der Fachwissenschaften und die Verankerung des Themas Inklusion.

(1) Der Prozess der Weiterentwicklung der Lehramtsstudiengänge in allen Fächern wird in der zweiten Phase vertieft und mit neuen Akzenten versehen.

(2) Unser schulartverbindendes Netzwerk "Diversität in der Schule", in dem Schulen ihr Profil zum produktiven Umgang mit Diversität weiterentwickeln, wird regional ausgeweitet.

(3) In (fachwissenschaftlichen) Lehrveranstaltungen des Lehramtsstudiums wird die Diversität der Studierenden als eine charakteristische Stärke universitären Studierens für fachspezifisches Lernen verstanden.

(4) Das Enrichment-Studium wird weiter etabliert. Es bietet den einzelnen Studierenden nicht nur Möglichkeiten der individuellen Horizonterweiterung und des Erwerbs vertiefter, lehramtsbezogener Qualifikation. Es zeigt auch, wie die Universität einer diversen Studierendenschaft differenzierte Lernangebote machen kann.

(5) Die Aktivitäten der Qualitätsoffensive Lehrerbildung sind mit der Forschung der beteiligten Wissenschaftler*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen verbunden.

(6) Alle Projektmaßnahmen werden weiterhin prozessbegleitend evaluiert. Die Evaluationsergebnisse sind zentral für Qualitätssicherungsprozesse.

Das könnte Sie auch interessieren

Weitere Zusatzangebote fürs Lehramt

Elite-Programm „MINT-Lehramt PLUS“ im Elitenetzwerk Bayern

Begabtenförderung im Lehramtsstudium - dies setzen die Universitäten Bayreuth und Würzburg mit dem innovativen Elite-Programm "MINT-Lehramt PLUS" um. Im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern erhalten besonders begabte und leistungsfähige Studierende der Fächer Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Physik für das Lehramt an Gymnasien Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die über die Angebote der regulären Lehramtsstudiengänge substanziell hinausgehen. Sie können ihr Lehramtsstudium anhand vielfältiger Zusatzangebote bereichern.

Mehr Informationen finden Sie unter:
<http://www.mint-lehramt-plus.bayern/>

Weitere Informationen

Weitere Informationen und eine Übersicht über alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Enrichmentprogramms angeboten werden, finden Sie unter:

<http://www.zlb.uni-bayreuth.de/de/enrichment>

Wenn Sie Fragen oder Rückmeldungen haben, wenden Sie sich bitte an:

enrichment.lehramt@uni-bayreuth.de

oder persönlich an:

Max-Emanuel Noack (bis Mitte Mai 2021)

Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de

Gebäude GW I, Raum 0.11

Telefon: 0921/ 55-3532

Maren Hecker (ab Mitte Mai 2021)

maren.hecker@uni-bayreuth.de

Gebäude GW I, Raum 0.11

Telefon: 0921/ 55-3532

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.